Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

425 (13.9.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Mittag-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne Illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.90, frei ins Haus geliefert ℳ 2.—. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 1.87. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.11
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 2.10, frei ins Haus gelief. ℳ 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 2.08. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.32.
Einzel-Nummer 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion Telef. Nr. 309.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Art. Rudolph, bad. Politik, Lokales u. allg. Teil: R. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: R. Rinderspacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W. 10.

Anzeigen: Die 1spalt. Nonpareillezeile 30 ₰. Die Reklamezeile 1.50 ℳ. Reklamen an 1. Stell. 1.75 ℳ die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Beitreibungen u. Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 425. Karlsruhe, Samstag den 13. September 1919. 35. Jahrgang.

„Sie erwarten Großes von uns".

Von Staatsminister Oeser-Berlin.

Durch Zufall erhielt ich Einsicht in das Schreiben eines Deutschen, der vor dem Kriege in Südamerika tätig war und jetzt dorthin zurückgekehrt ist. Der Briefschreiber hatte Gelegenheit, mit den amtlichen Kreisen einer südamerikanischen Hauptstadt in Beziehung zu treten. Er schildert die Politik dieser Kreise, die sich weder von Freundschaft noch Feindschaft leiten lassen, sondern völlig sachlich ausschließlich den Interessen ihres Landes diene. Natürlich wird in den Unterredungen auch der Krieg und sein Ausgang berührt. Der Briefschreiber faßt das Urteil dieser Südamerikaner alsdann dahin zusammen: „Sie erwarten Großes von uns".

Als ich das inmitten all der schweren Sorgen unserer Gegenwart las, stieg mir eine Blutwelle heiß zum Herzen und es schien mir, als hörte ich schmetternden Fanfarenklang! Weit von uns, in Südamerika, wo man diesen fürchterlichen Krieg nicht miterlebt hat, wo man allenfalls noch sein fernes Branden vernahm, ausgesetzt der feindlichen Greueliteratur gegen uns und der ganzen Schmutzwelle, die über den deutschen Namen ausgegossen wurde, wo man unseren beispiellosen Niedergang mit ansehen mußte, dort gibt es nüchtern erwägende Männer, die nicht unsere Freunde und nicht unsere Feinde sind, deren unbeeinflußtes Urteil aber dahin geht: wir erwarten trotz alledem noch Großes von diesen Deutschen! Wir geben dieses, jetzt niedergebeugte Volk keineswegs verloren, wir vertrauen den guten Eigenschaften, die es in seiner Entwicklung so oft bewiesen hat. Sie mögen verschüttet sein unter dem Moder und den Ruinen des Krieges, versunken in den Blutströmen der letzten unglücklichen Jahre, aber sie müssen doch noch da sein. Und sie lassen sich neu erwecken, sie werden sicher wieder in Erscheinung treten! So urteilt ein blutfremdes Volk über uns „Geächtete"!

Wie mir scheint, können wir die Aufrichtung an einem solchen Worte in Anbetracht des starken seelischen Rückschlages brauchen, von dem wir heimgesucht sind. Nichts ist schlimmer für die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands als eine Herrschaft des Pessimismus und der Verzagtheit. Ohne die alte Tatkraft ist unsere volkswirtschaftliche Stellung unwiederbringlich dahin. Und wenn in der Heimat es an den Rufern fehlt, die uns in eine bessere, durch Arbeit und verständige Politik anzubahnende Zukunft weisen, dann soll uns jene Stimme aus Südamerika doppelt willkommen sein. Vielleicht ertönt sie zur richtigen Stunde. Denn es beginnt eben eine neue Scheidung der Geister — jener, die bereit sind, an einem Wiederaufbau gewissenhaft mitzuwirken, von jenen, die des törichten Glaubens sind, es seien noch nicht genug Werte zerstört, und erst ein völlig besitzloses Volk werde ihren ungereimten Ideen zum Triumph verhelfen. Die Zeit bricht an, in der unser Volk bemüht sein muß, die Revolution in sich seelisch zu vertiefen und den erzielten Gewinn innerlich zu befestigen, da er nur dann Dauer verspricht.

In der Natur der Dinge lag zunächst das starke Hervortreten des materiellen Interesses der breiten Massen, insbesondere da, wo dieses vor der Revolution unter Druck gehalten war, wie bei den großen Staatsbetrieben; denn das Materielle ist zunächst das Greifbare, jedem Einzelnen zuerst in die Augen Springende und von ihm leicht zu Bewertende. Dazu kamen die Nöte des Lebens, die aus der Verwirrung aller Preisverhältnisse entstanden und die noch keineswegs grundlegend beseitigt werden konnten. Diese Sorge wird bleiben und in dem verarmten Staate eher noch härter drücken. Sie muß erleichtert werden durch das Wiedererwachen der zurückgedrängten sozialen Massengesinnung, durch die Wieder-, Ein- und Unterordnung des Ichs in das Gesamt-Interesse. Wir arbeiten nicht für uns allein, wir müssen für all' die Anderen mitarbeiten, für die niedergebrochene Gesamt-Wirtschaft, von deren Gedeihen jeder abhängt, aber auch für eine bessere Zukunft unserer Nachkommenschaft. Drängen wir das Materielle zurück, vertiefen und befestigen wir die Errungenschaften der Revolution seelisch in uns selbst, dann geben wir der Zukunft unendlich viel mehr: die politische, geistige und kulturelle Freiheit, die Gleichheit im Rechte, die Möglichkeit voller Selbstbestimmung des Volkes. Das ist in seiner Wesensart wertvoller als alles Materielle, in dem wir ohnedies lernen müssen, uns in anbetracht der ungeheuren Lasten zu bescheiden. Aber das ist auch das, was uns nach den Opfern des Krieges bleiben kann, wenn wir es zu bewahren wissen, und was zugleich den Grundstein einer neuen gesicherten Entwicklung zu bilden vermag — einer Entwicklung, die anders ist als jene von 1871—1914, die aber mehr dauerndes Glück verbreiten kann, als jene imstande war.

Weitab im fernen Südamerika erwachen unparteiische Männer Großes von uns. Wie ein Fanfarenstoß müßte dieses Wort über das Land hinschmettern und unser Volk aufrichten zu seiner alten Tatkraft und unübertroffenen Leistungsfähigkeit! Sie sind noch da — sie müssen bloß wieder aus Schutt und Blut wachgerufen werden, damit wir fähig bleiben, unter den neuen, für uns viel schwereren Bedingungen Weltwirtschaft zu betreiben. Die größte Gefahr Deutschlands liegt in der Verzagtheit und im Pessimismus der schaffenden Kreise.

Pressestimmen zu Scheidemanns Rede.

D. **Berlin**, 12. Sept. (Priv.) Die Rede des Abgeordneten Scheidemann in Kassel wird vorerst nur von einem Teil der Berliner Presse besprochen. Ausführliche Kommentare widmet ihr die Rechte.

Die demokr. „Volkszeitung" meint, man werde damit rechnen müssen, daß die Rede des Herrn Scheidemann auf seine eigenen Parteigenossen im Lande eine starke aufretzende Wirkung haben wird und man wird sich nicht wundern dürfen, wenn Ausschreitungen und Gewalttätigkeiten wie wir sie kürzlich in Stargard in Pommern erlebt haben, in nächster Zeit an Zahl und Stärke zunehmen werden. Gewalt und Rechtsbruch sind die Waffen, mit denen Herr Scheidemann und seine Genossen ihre Herrschaft begründet haben und bis zum heutigen Tage aufrecht erhalten.

Die deutschn. „Post" hält Scheidemann zur Kritik dem Finanzminister Südekum gegenüber und sagt: Fast zur selben Stunde, da Herr Scheidemann das Loblied der heutigen Regierung anstimmte, hat ein etwas anderes gearteter Sozialdemokrat, aber immerhin doch ein Sozialdemokrat, ehemaliger Fraktionskollege von ihm, die Reichsregierung jämmerlich mutlos genannt. Das war Herr Dr. Südekum, der preußische Finanzminister, also auch einer vom Bau. Wir brauchen uns also um eine Kritik der heutigen Regierung nicht bemühen. Genosse steht gegen Genosse, der Amtskollege von heute gegen den von gestern und im übrigen steht Preußen gegen Deutschland, wie es sich in einer rechten Republik gehört. Im weiteren erinnert die „Post" Scheidemann an die Dienste, die die Truppen Reinhardts in den Novemberstürmen dem von den Spartakisten besetzten „Vorwärts" geleistet haben. Dankbarkeit ist die Tugend der Könige. Was für veraltete Empfindungen! Heute gilt der Ellenbogen! —

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung" gibt der Scheidemannrede im Regierungssinne folgenden Kommentar: „Sicher ist, daß das Zentrum nicht willens ist, die Arbeitsangliederung nach links mit einer solchen nach rechts gerichteten zu vertauschen. Man ist im Zentrum von der Notwendigkeit überzeugt, daß, falls eine ruhige Entwicklung unseres Staatswesens erzielt werden soll, diese nur möglich ist auf Grund der Zusammenfassung der bisherigen Arbeiterparteien. Es ist bezeichnend, daß selbst in den Kreisen der äußersten Rechten wie in denen des links stehenden Radikalismus bisher eine Neigung, die Regierung unter den jetzigen Verhältnissen zu übernehmen, nicht vorhanden ist, allerdings wohl auch aus der Erkenntnis, daß diesen Parteien die Kraft fehlt, auf der eine Regierungsgewalt fußen muß als Vorbedingung ihrer Existenz.

„Mögen auch die kommenden Reichstagswahlen vielleicht die Mehrheitsverhältnisse unter den Parteien nach dieser oder jener Richtung hin verschieben, wenn wir eine ruhige Fortentwicklung des Staates erzielen wollen, so wird sie nur möglich sein durch Unterstützung des Staates, in erster Linie durch die heutigen Träger der Regierungsgewalt, zu denen die Sozialdemokratie gehört. Eine Alleinherrschaft wird von ihr freilich nicht angestrebt werden können und auch nicht angestrebt werden. Sie wird auch künftig der Anlehnung an die Parteien bedürfen, die gewillt sind, auf dem Boden der heutigen Verfassung mit ihr zusammen zu arbeiten. Daß dieser Wille heute bei den übrigen Parteien vorhanden ist, steht fest. Daß er auch später vorhanden sein wird, dafür sprechen alle Anzeichen in diesen Parteien selbst."

Dem „Berliner Tageblatt" zufolge gibt die Scheidemannrede das Stichwort für neue Verhandlungen der gegenwärtigen Regierungsparteien mit den Demokraten. Das Blatt meint: „Die Rede Scheidemanns ist keine platonische Aeußerung, kein gesprochener Leitartikel, sondern will eine unmittelbare Wirkung ausüben. Er selbst scheint, wenn er auch mit keinem Wort von seiner Person spricht, nicht abgeneigt zu sein, sich an der Rekonstruktion des Kabinetts zu beteiligen. Aber die 2 Voraussetzungen, die er anscheinend daran knüpft, sind die Hinzuziehung der Demokraten und der Kampf gegen die gegenrevolutionäre Gefahr." Das Blatt widmet dann dem Obersten Reinhardt eine kritische Würdigung, beschuldigt ihn militärdiktatorischer Bestrebungen und schließt: „Scheidemann hat den Finger auf eine schwärende Wunde gelegt und an den Reichswehrminister Noske apelliert. Noske hat nun das Wort und wird sich den Obersten Reinhardt kommen lassen müssen."

Die Antwortnote der Alliierten in der deutschen Verfassungsfrage.

WTB. **Berlin**, 12. Sept. Nach einem Telegramm der deutschen Vertretung in Versailles von 12 Uhr mittags hat Ministerpräsident Clemenceau folgende Note vom 11. Sept. übermittelt:

„Durch ihre Note vom 2. ds. Mts. haben die alliierten und assoziierten Mächte die deutsche Regierung auf einen die Beziehungen Deutschlands zu der österreichischen Republik betreffenden Artikel der neuen deutschen Verfassung hingewiesen, der mit den Bestimmungen des Friedensvertrages über diese Frage nicht im Einklang steht. Die deutsche Regierung hat mit ihrer Note vom 5. Sept. geantwortet, daß tatsächlich kein Artikel, wie auch sein klarer Wortsinn immer sei, mit dem Friedensvertrag in Widerspruch stehen kann, weil in der Verfassung ein anderer Artikel steht der besagt, daß keine der Bestimmungen dem Vertrage Eintrag tun kann.

„Dank diesem sinnreichen Kunstgriff könnte die deutsche Verfassung so geändert werden, daß ihr Wortlaut jeder der Bestimmungen des Friedensvertrages widerspreche. Sie könnte z. B. vorschreiben, daß ein deutsches Heer von mehreren Millionen Mann auf dem Wege der Aushebung gebildet werden soll, und wenn die alliierten und assoziierten Mächte darauf aufmerksam machten, daß diese Bestimmung gegen den Vertrag sei, der die Stärke des deutschen Heeres genau abgrenzt und die Aushebung untersagt, so würde die deutsche Regierung antworten, daß, wenn dies schon sei, die Verfassung selbst in ihrem Artikel 178 eine genügende Sicherheit vorgesehen habe, in dem sie erklärt, daß nichts in dem Vertrage durch die Verfassung berührt werden kann. Man könnte sagen, dies sei eine reine Hypothese, aber sie rechtfertigt sich, wenn man im Artikel 112 der deutschen Verfassung in ihrer jetzigen Form liest, daß kein Deutscher zur Aburteilung durch ein fremdes Gericht ausgeliefert werden darf, während der Vertrag ausdrücklich vorsieht, daß gewisse Personen, die eines Verstoßes gegen die Gesetze und Gebräuche des Krieges angeklagt sind, auszuliefern und vor ein fremdes Gericht zu stellen sind.

„Nach der deutschen Antwort soll Artikel 178 aufgenommen worden sein, um jeden möglichen Widerspruch zwischen den Vorschriften der Verfassung und den Bestimmungen des Friedensvertrages zu vermeiden. Dies ist eine ausgezeichnete Absicht, wenn es sich um Widersprüche anfechtbarer und unvorhergesehener Art handelt, wie sie der Scharfsinn der Juristen in der Fassung zweier längerer und verwickelter Urkunden entdecken kann.

„Hier aber handelt es sich nicht um anfechtbare und nicht vorauszusehende Widersprüche. Die Widersprüche, gegen die sich der Protest der alliierten und assoziierten Regierungen richtet, sind gewiß klar und offenbar und können nur gewollt sein. Niemand wird glauben, daß die Urheber der deutschen Verfassung bei der Aufnahme des Artikels 61 und bei der Fassung des Wortlautes des Artikels 112 nicht wußten, daß diese Bestimmung in sich selbst mit den wenige Wochen vorher von Deutschland feierlich übernommenen Verpflichtungen unvereinbar waren. Dieser Zustand darf nicht länger dauern.

„Die deutsche Regierung erkennt an und erklärt, daß, wenn die Verfassung und der Vertrag im Widerspruch stehen, die Verfassung nicht vorgehen kann. Im Hinblick auf diese Anerkennung erwarten die alliierten und assoziierten Mächte von der deutschen Regierung, daß sie ohne Verzug die Auslegung, die sie in ihrer Antwort vom 5. September 1919 den alliierten und assoziierten Mächten mitgeteilt hat, in einer diplomatischen Urkunde, deren Wortlaut hier beigefügt wird, wiederholt, sowie, daß diese Urkunde unverzüglich von einem bevollmächtigten Vertreter der deutschen Regierung in Gegenwart von Vertretern der alliierten und assoziierten Hauptmächte in Versailles unterzeichnet und innerhalb 14 Tagen nach Inkrafttreten des Friedensvertrages von den zuständigen gesetzgebenden Gewalten Deutschlands gebilligt werden muß."

Anlage zu der Note.

„Der unterzeichnet gehörig Bevollmächtigte u. im Namen der deutschen Regierung Handelnde erkennt an und erklärt, daß alle Vorschriften der deutschen Verfassung vom 11. August 1919, die mit den Bestimmungen des in Versailles am 28. Juni 1919 unterzeichneten Friedensvertrages in Widerspruch stehen, ungültig sind. Die deutsche Regierung erkennt an und erklärt, daß demzufolge der Absatz 2 des Artikels 61 der erwähnten Verfassung ungültig ist und daß namentlich die Zulassung österreichischer Vertreter zum Reichsrat nur stattfindet, wenn gemäß Artikel 60 des Friedensvertrages der Völkerbundsrat einer entsprechenden Aenderung der internationalen Lage Oesterreichs zugestimmt haben wird. Die gegenwärtige Erklärung soll innerhalb von 14 Tagen nach Inkrafttreten des Friedensvertrages von den zuständigen deutschen gesetzgebenden Gewalten gebilligt werden.

Geschehen in Versailles, am . . . September 1919 in Gegenwart der unterzeichneten Vertreter der a. und a. Hauptmächte."

*

Sch. **Berlin**, 13. Sept. (Privattel.) Von rechtsstehender Seite ist ein neues Ersuchen an Präsident Fehrenbach und an die Reichsregierung abgegangen, die Nationalversammlung zur Besprechung der neuen Note der Entente unverzüglich einzuberufen.

Das Echo der Presse.

WTB. **Berlin**, 13. Sept. Die „Deutsche Allg. Ztg." schreibt zu der Antwort der Entente auf die deutsche Note vom 5. ds. Mts.:

„Was hier verlangt wird ist nichts anderes, als was die deutsche Regierung bereits in ihrer am 5. September übergebenen Antwortnote auf das Ultimatum erklärt hat. Eine Aenderung der Verfassung kommt also nicht in Frage. Es hätte erwartet werden können, daß sich die Entente mit der einmaligen Erklärung begnügt. Wenn sie es für richtig hält, ihr Verlangen, wonach diese Erklärung feierlich zu wiederholen und von den gesetzgebenden Körperschaften zu billigen ist, in eine verletzende Form zu kleiden und ironisierende Bemerkungen daran zu knüpfen, so erklärt sich dies dadurch, daß die Ententepresse die deutsche Antwort entstellt wiedergegeben und dadurch den falschen Eindruck erweckt hat, als ob man in Deutschland das Ultimatum mit Hohn aufgenommen hätte. Ein Zugeständnis ist es immerhin, daß die Billigung durch die gesetzgebenden Körperschaften erst innerhalb 14 Tagen nach Inkrafttreten des Friedensvertrages erfolgen soll.

Das „Berl. Tageblatt" bemerkt: „Es wird von Deutschland in der Note der Alliierten keine Verfassungsänderung verlangt. Es wird kein Ultimatum gestellt und es wird, worüber jetzt auch Klarheit geschaffen ist, kein Verzicht auf die Völkerbundshoffnung in Sachen der Anschließung Deutschösterreichs gefordert. Diese Möglichkeit wird vielmehr in der unterzeichnenden deutschen Urkunde ausdrücklich als fortbestehend anerkannt. Die geforderte Erklärung geht nur in einem Punkte über das, was bisher in den Verhandlungen besprochen wurde, hinaus. Sie verlangt die Kraftloserklärung nicht nur des Artikels 61, Absatz 2, sondern aller mit dem Friedensvertrag unvereinbaren Vorschriften der Verfassung. Die neue Note führt im Text als solche den Artikel 112 der Verfassung an, auf den man wie es scheint, in Paris erst nachträglich aufmerksam geworden ist. Aber auch dieser Forderung ist ja durch den Artikel 178 der Verfassung ohnehin bereits Genüge getan. Es handelt sich also um nicht mehr, als den uns auferlegten Zwang, eine Erklärung, gegen die wir nichts einzuwenden haben und die wir schon einmal abgegeben haben, noch einmal zu wiederholen in einer vorgeschriebenen Fassung und, wie man nicht leugnen kann, unter demütigenden Formen."

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Ententegelüste auf badische Eisenbahnen.

WTB. **Bern**, 12. Sept. **Im Anschluß an die Meldung, die Entente beabsichtige den Kauf des Badischen Bahnhofes in Basel unter Anrechnung auf die deutsche Entschädigungssumme, berichten westschweizerische Blätter nach dem Londoner „Engineer", die Entente plane darüber hinaus die Uebernahme des badischen Eisenbahnnetzes im Kanton Schaffhausen.**

Von der Friedenskonferenz.

WTB. **Paris**, 12. Sept. Balfour hat heute vormittag Paris verlassen. Während seiner Abwesenheit wird er vorerst durch Lord Curzon ersetzt. Nach dem „Journal des Debats" wird jedoch an seiner Stelle entweder Bonar Law oder Lord Milner erster Friedenspräsident Englands werden. Lloyd George trifft morgen vormittag in Paris ein, begleitet von General Allenby.

Tittoni verläßt heute Paris. Er wurde schon heute vormittag in der Sitzung des Obersten Rates durch Scialoja vertreten.

„Chicago Tribune" glaubt zu wissen, daß Oberst House wieder Mitglied der amerikanischen Friedensdelegation wird, der Vorsitz jedoch Polk verbleibt. House hatte die Absicht, nach Amerika zurückzukehren, habe aber im letzten Augenblick eine Depesche aus dem Weißen Hause erhalten, die ihn veranlaßt hätte, in Europa zu bleiben.

Optimismus in der französischen Kammer.

WTB. **Bern**, 12. Sept. Der Pariser Korrespondent des „Berner Bund" unterstreicht eine kühne Aeußerung Loucheurs, die auf allen Bänken und auch bei Clemenceau Beifall fand, als Loucheur erklärte: „Frankreich will die Kriegskeime ersticken; Frankreich will mit Deutschland in weitherzigem Sinne arbeiten. Alle müssen arbeiten, Franzosen wie Deutsche! Und wenn man sich in der ganzen Welt tapfer ans Werk macht, wird man überall das Wohlergehen wiederfinden können!" — Diese optimistischen Worte eines Mannes, der als erfahrener Kenner der wirtschaftlichen Verhältnisse gilt, fanden großen Beifall in der Kammer.

Die italienische Kammeropposition gegen den Friedensvertrag.

WTB. **Amsterdam**, 12. Sept. „Times" meldet aus Rom, daß die Minderheitssozialisten, die Sozialisten und die katholischen Mitglieder der Kammerkommission gegen die Ratifikation des Friedensvertrages sind.

Rumänien gegen den österr. Friedensvertrag.

Sch. **Rotterdam**, 13. Sept. (Privattel.) Die „Times" meldet aus Bukarest: Der Friedensausschuß des

Parlaments hat sich gegen die Unterzeichnung des Friedensvertrages mit Oesterreich erklärt. Das rumänische Parlament ist zum 22. September einberufen.

Die Vorarlbergische Frage.

WTB. Bern, 12. Sept. Wie die „Thurgauer Zeitung" erfährt, betrachtet man im Berner Bundesratshaus die Vorarlbergische Frage als erledigt. Die Haltung Italiens in St. Germain habe dabei eine große Rolle gespielt. Italien soll bei der Pariser Konferenz den Ausschlag in der Vorarlbergischen Frage gegeben haben und in Bern wisse man, Italien habe tatsächlich territoriale Kompensationsforderungen an die Schweiz angemeldet für den Fall, daß die Schweiz die Loslösung von Vorarlberg begünstigen sollte.

Der bulgarische Friedensvertrag.

tu. Genf, 13. Sept. (Privattel.) Der bulgarische Friedensvertrag ist fertig und gedruckt und wird der bulgarischen Delegation am Samstag oder Montag überreicht werden. Das Zeremoniell der Ueberreichung und Unterzeichnung wird dieses Mal nicht wieder in einem Vororte von Paris vorgenommen, die Feierlichkeit findet vielmehr im Uhrensaal des Ministeriums des Auswärtigen am Quai d'Orsay statt.

Ein Bund der Neutralen?

o Basel, 12. Sept. (Privattel.) Die Prezinformation meldet aus Madrid: Zwischen den neutralen Staaten Europas und einigen Neutralen Südamerikas sind Besprechungen im Gange, um ein internationales Schiedsgericht zusammenzurufen, welches im Haager Friedenspalast seinen Sitz haben würde. Dieser Bund der Neutralen erstreckt sich über alle Staaten, die vom Völkerbunde sich nicht die Vorteile versprechen, die man in Paris verkündet hatte. Mehrere Regierungen neutraler Länder wollen den Vorschlag prüfen, ob man im Haag eine neue, internationale Völkerrechtskonferenz, die permanent sein wird, gründen soll.

Englands Schiffsansprüche.

WTB. Amsterdam, 12. Sept. Nach dem Pressebureau Radio berichten die „Newyork Times", daß Großbritannien die Absicht habe, auf der Zuteilung von 2½ Millionen Tonnen Schiffsraum, der nach der Ratifizierung des Friedensvertrages von der Wiedergutmachungskommission unter die Alliierten aufgeteilt werden soll, zu bestehen.

Zur belgisch-holländischen Frage.

Revision der Verträge von 1839.

WTB. Paris, 21. Sept. (Amtlich.) Die Kommission für die Revision der Verträge von 1839 hatte vor ungefähr zwei Wochen ihre Arbeiten unterbrochen, um den holländischen Delegierten Gelegenheit zu geben, bei ihrer Regierung Instruktionen zu holen hinsichtlich der Verschiedenheit der Auffassung, die sich in Bezug auf den zweiten Teil der von der Kommission am 4. Juni aufgestellten Resolution ergeben hatte. Diese Entschließung ist folgendermaßen abgefaßt:

Die alliierten Mächte haben in Anerkennung der Revisionsbedürftigkeit der Verträge von 1839 einer Kommission, bestehend aus Vertretern der Vereinigten Staaten, des britischen Reiches, Frankreichs, Italiens, Japans, Belgiens und Hollands, die Aufgabe übertragen, die Maßnahmen zu treffen, die aus dieser Revision sich ergeben sollten, und einen Vorschlag zu unterbreiten, der weder eine Verschiebung der territorialen Souveränität noch internationale Dienstbarkeiten schafft.

Die Kommission wird Belgien und Holland einladen, gemeinsame Formeln über die Schiffahrtswege, die im Geiste der allgemeinen Grundsätze des Vertrages über die Schiffahrtswege abgefaßt sind, zu unterbreiten. Die Kommission tritt am Donnerstag wieder zusammen.

Der holländische Erste Delegierte kündigte an, daß die Regierung der Königin sich der Formel anschließen werde wie sie vom Vorsitzenden der Kommission abgefaßt worden sei. Daraufhin fand ein Meinungsaustausch zwischen den Delegationen statt, der zu einer vollständigen Einigung über das Vorgehen bei den zu prüfenden Fragen führte. Die belgischen und holländischen Delegierten werden sich mit den Sachverständigen vereinigen, um gemeinsame Formeln über die Schiffahrtswege auszuarbeiten. Andererseits werden die Fragen, die die Sicherheit Belgiens betreffen, von der Vollsitzung der Kommission geprüft werden, die ihre Arbeiten darüber in der nächsten Sitzung beginnen wird.

Amerika und der Friedensvertrag.

Der Minderheitsbericht des amerik. Senats.

WTB. Washington, 12 Sept. Der Minderheitsbericht des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten über den Friedens- und den Völkerbundsvertrag wurde dem Senat unterbreitet. Es wird darin nachdrücklich die baldige Ratifikation des Vertrages ohne Vorbehalte und Aenderungen gefordert.

Die Rundreise Wilsons.

WTB. Amsterdam, 12. Sept. Die „Newyork Times" schreiben, die Rundreise Wilsons sei nicht in jeder Hinsicht erfolgreich. Wilson entlocke zwar dem Publikum auf Kosten seiner Gegner Beifall. Es seien aber wenig Anzeichen dafür vorhanden, daß er sich auch dessen Unterstützung erwerbe. Der Empfang, der Wilson bereitet werde, gelte mehr dem Präsidenten von Amerika und unterhaltenden Redner als dem Evangelisten der neuen Weltordnung. Die meisten Berichterstatter, die Wilson begleiten seien sich darüber einig, daß die Bevölkerung des Westens des Gezänkes über den Völkerbund müde sei. Man wünsche, daß der Präsident und der Senat damit aufhören und so rasch wie möglich mit dem Vertrag vorwärtskommen. Die Westamerikaner wollen lieber ihre eigenen Angelegenheiten behandeln als Balkanprobleme lösen oder Armenien retten.

WTB. Haag, 12. Sept. Wie der „Nieuwe Courant" meldet, hat Wilson in einer in Norddakota gehaltenen Rede erklärt, die Besprechungen über den Friedensvertrag seien eine Frage über Krieg oder Frieden. Das Mißglücken des Friedensvertrages würde Verzweiflung und Chaos zur Folge haben. Wenn Amerika die Menschen zur Verzweiflung treibe, so würden sie ihre Regierungen stürzen. Die Haltung Amerikas sei eine Schande.

Zur Lage im Osten.

Politischer Generalstreik in Memel.

WTB. Memel, 12. Sept. Aus Anlaß der Verhaftung des Vorsitzenden des hiesigen Arbeiterrates, Sahnwaldt, durch den Führer des hier liegenden Batls., Hauptmann Schmidt, ist heute vormittag der Generalstreik erklärt worden. Der Generalstreik, der auch Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke umfaßt, soll solange aufrecht erhalten werden, bis Sahnwaldt aus Tilsit zurückkehrt und Hauptmann Schmidt aus Memel entfernt ist.

Zur Abstimmung in den deutschen Ostgebieten.

Sch. Rotterdam, 13. Sept. (Privattel.) „Daily Mail" meldet, daß ein neuerlicher Beschluß des Alliiertenrates Amerika und England das Mandat für die Volksabstimmungen in den deutschen Ostgebieten übertragen habe.

Unabhängigkeitserklärung deutscher Soldaten im Baltikum?

tu. Stockholm, 13. Sept. (Privattel.) Der Korrespondent des „Stockholmer Tidningen" in Helsingfors meldet seinem Blatte, daß die Soldaten des Generals von der Goltz in Mitau beschlossen hätten, sich von Deutschland unabhängig zu erklären und eine freie Republik zu gründen.

Ablehnung des englisch-russischen Geheimabkommens.

TU. Bern, 13. Sept. (Privattel.) Die britische Gesandtschaft in Bern erläßt folgende Bekanntmachung: Am 1. September veröffentlichte die „Gazette de Lausanne" unter dem Titel „Un accord anglo-russe" einen Artikel, welchem zufolge die großbritannische Regierung ein geheimes Abkommen mit der Regierung des Herrn Lianosow geschlossen haben soll. Die großbritannische Gesandtschaft ist ermächtigt zu erklären, daß dieser angebliche Vertrag nicht besteht. (Das Dementi wird reichlich spät veröffentlicht. D. Red.)

Tschecho-Slowakei.

Die Frage von Teschen gelöst.

WTB. Versailles, 12. Sept. Die Frage von Teschen ist gelöst. Der Oberste Rat hat mit Zustimmung der tschecho-slovakischen und polnischen Friedensdelegation beschlossen, daß die Bevölkerung von Teschen selbst über ihr Schicksal entscheidet. Die Volksabstimmung soll unter ähnlichen Bedingungen wie in Oberschlesien stattfinden.

„Liberté" zufolge soll die Weigerung der rumänischen und südslavischen Friedensdelegation, den österreichischen Friedensvertrag zu unterzeichnen, zu zwei Ministerkrisen geführt haben. Sowohl Davidowitsch wie Bratianu hätten ihre Demission gegeben.

Vom Balkan.

Blutige Kämpfe zwischen Serben und Montenegrinern.

WTB. Bern, 12. Sept. Wie das montenegrinische Konsulat in Genf bekannt gibt, sind zwischen den serbischen Okkupationstruppen und den Montenegrinern blutige Kämpfe ausgebrochen, in denen die Serben 186 Tote und 200 Verwundete hatten. Der serbische Oberkommandant läßt schleunigst zwei Divisionen Verstärkungen von Cattaro herbeischaffen.

Italien.

Die Abtretung italienischer Krongüter.

WTB. Rom, 12. Sept. Ag. Stefani. Nitti unterbreitete am Donnerstag der Kammer das Projekt der Abtretung eines großen Teiles der Krongüter. Diese Anordnung wurde mit langanhaltendem Beifall aufgenommen. Die Abgeordneten erhoben sich und riefen „Es lebe der König!" Dieser Ruf wurde von dem zahlreichen Publikum auf der Tribüne wiederholt.

Nationalkongreß der italienischen Sozialisten.

TU. Mailand, 13. Sept. (Privattel.) Für den 16. Nationalkongreß der offiziellen sozialistischen Parteien in Balogna vom 21.—23. September liegen bisher Anmeldungen von 800 Sektionen vor. Die Parteileitung erwartet die Teilnahme von über 1000 Sektionen.

Spanien.

Eine spanische Fremdenlegion.

WTB. Bern, 12. Sept Madrider Meldungen berichten, die spanische Regierung werde eine Militärmission nach Algier entsenden zum Studium der Organisation der Fremdenlegion. Die spanische Regierung beabsichtige eine ähnliche Organisation für die spanische Zone von Marokko.

Die Geschehnisse im Reich.

Erinnerungen an den 9. November 1918.

= Berlin, 13. Sept. (Privattel.) In der „Deutschen Allg. Zeitung" veröffentlicht Unterstaatssekretär Wahnschaffe im Einverständnis mit dem Absender Mitteilungen aus einem Schreiben des Generals Scheuch, das die von Wahnschaffe in seinem Briefe an Ministerialdirektor Simons mitgeteilten Erinnerungen an den 9. November 1918 ergänzen und berichtigen soll. General Scheuch stellt darin fest, er habe in den Sitzungen des Kabinetts mit wachsender Ungeduld betont, daß er in der Abdankung des Kaisers die Vernichtung der Widerstandsfähigkeit der Armee erblicken müsse. Er habe ferner keinen Hehl daraus gemacht, daß nach seiner festen Ueberzeugung durch die Abdankung die Monarchie keinesfalls gerettet werden würde. Im Gegenteil die Abdankung des Kaisers und die Verzichtleistung des Kronprinzen würden gleichbedeutend sein mit der vollständigen Zerstörung des Kaiser- und Königtums. Er habe am 8. November abends als er erfuhr, daß der Chef des Zivilkabinetts in der Nacht nach Spaa abreisen werde, diesen Standpunkt in der Abdankungsfrage dargelegt. Als Herr von Delbrück in Spaa eintraf, war der Kaiser 5 Stunden vorher schon nach Holland abgereist gewesen.

Ein Hilferuf des Roten Kreuzes für die Kriegsgefangenen.

WTB. Berlin, 12. Sept. Der Vorsitzende des Zentralkomitees der deutschen Vereine vom Roten Kreuz hat durch das internationale Komitee vom Roten Kreuz in Genf einen Aufruf an die Gesellschaften vom Roten Kreuz in den Ententestaaten und den neutralen Ländern gerichtet, in dem es heißt: Lange Zeit wird es dauern bis all die Tausende von Kriegs- und Zivilgefangenen wieder in den Schoß ihrer Familie zurückgekehrt sein werden. Im Namen der Menschlichkeit richten wir an die Schwesterorganisationen den Ruf: Helft mit an der Befreiung und beschleunigt sie mit allen Eueren Kräften! Nehmt Euch auch derer hilfreich an, die sich gedulden müssen und denen das Licht der Freiheit und der Heimat noch in der Ferne leuchte!

Zulage für die preußischen Beamten und Staatsarbeiter.

TU. Berlin, 13. Sept. (Privattel.) Der Staatshaushaltsausschuß der preußischen Landesversammlung hat beschlossen die preußische Staatsregierung zu ersuchen, den Beamten eine einmalige Beschaffungsbeihilfe in Höhe von 600 Mk. für Ledige, 1000 Mk. für kinderlos Verheiratete und für jedes Kind 200 Mk. zu gewähren. Gleichzeitig wird die Staatsregierung ersucht, mit der Vorlage dieser Gewährung von Barentzulagen eine Zulage für die Staatsarbeiter zu verbinden, die den augenblicklichen Teuerungsverhältnissen Rechnung tragen soll.

Die württembergischen Eisenbahner und die Kohlennot.

= Berlin, 13. Sept. (Privattel.) Laut „Voss. Ztg." haben die württembergischen Eisenbahner beschlossen, wöchentlich zehn Ueberstunden zu leisten, um die Kohlennot zu vermindern.

Zur Notlage in der süddeutschen Kohlenversorgung.

WTB. Essen, 12. Sept. Einem Beschluß der süddeutschen Städtvereinigung folgend, begaben sich die Vertreter der badischen, bayerischen, hessischen und württembergischen Städte zusammen mit Arbeitervertretern verschiedener Richtungen nach dem Ruhrrevier, um in Verhandlungen mit dem Bergarbeiterverband die außerordentliche Notlage der süddeutschen Kohlenversorgung darzulegen und die gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse im Bergbau kennen zu lernen. Bei den Verhandlungen die unter dem Vorsitze des Bürgermeisters von Stuttgart stattfanden, wurden mit den Vertretern der Bergarbeiterverbände die verschiedenen Fragen eingehend besprochen. Die Verhandlungen mit den berufenen Stellen werden fortgesetzt.

Der Vereidigung der deutschen Wehrmacht.

= Berlin, 13. Sept. (Privattel.) Nach den in der „Voss. Ztg." veröffentlichten Ausführungsbestimmungen des Reichswehrministers zur Verordnung über die Vereidigung der öffentlichen Beamten bezieht sich der Eid auf die Dauer der Zugehörigkeit zur Wehrmacht des deutschen Reiches. Soweit nicht durch Verfassung oder Dienstbefehl anders verfügt wird, steht den Angehörigen der Wehrmacht dieselbe Freiheit in der politischen Gesinnung und Versammlungsfreiheit zu, die durch Artikel 130 der Verfassung den Beamten zugesichert wird. Die Vereidigung ist unverzüglich vorzunehmen und in würdiger Form ohne kirchliche Feier zu vollziehen. Die Vereidigung von Personen des Sodatenstandes erfolgt derart, daß ein Offizier den Eid vorspricht und alle den Eid nachsprechen. Offiziere z. D. und die den Abschied bis zum 1. Oktober 1919 erbittenden Offiziere sind nicht zu beeidigen, ebenso nicht diejenigen Mannschaften, deren Ausscheiden bis zum 1. Oktober 1919 zu erwarten steht.

Verneinung des Entente-Eingreifens in Oberschlesien.

Sch. Genf, 13. Sept. (Privattel.) „Temps" meldet, daß der Bericht der Ententekommission aus Oberschlesien die Notwendigkeit eines militärischen Eingreifens der Entente in Oberschlesien unbedingt verneint.

Der preuß. Ministerpräsident zur Staatenbildung.

D. Berlin, 13. Sept. (Privattel.) Der preußische Ministerpräsident Hirsch äußerte sich zu einem Mitarbeiter des „Berl. Lokalanz." über den politischen Kurs Preußens u. a. wie folgt:

„Die preußische Regierung wird sich allen Loslösungsversuchen preußischer Landesteile auf das entschiedenste widersetzen. Der Gesetzentwurf über diese Materie liegt dem Landtag bereits vor. Bei dieser Gelegenheit sieht sich die Regierung veranlaßt, den Meldungen einiger Breslauer Blätter, daß die Regierung der Bildung eines Freistaates Oberschlesien zugestimmt habe, mit allem Nachdruck entgegenzutreten. Ebenso wird Deutschland die Bildung einer nordwestdeutschen Republik nicht zulassen.

Ueber die Schaffung eines aus den Thüringischen Staaten und preußischen Landesteilen bestehenden Groß-Thüringen sind bisher noch keinerlei Beschlüsse gefaßt worden. Es hat lediglich eine Befragung der preußischen Teile der thüringischen Bevölkerung stattgefunden, die sich durchwegs gegen die Bildung eines Staates Großthüringen ausgesprochen hat. Es steht aber zu erwarten, daß die thüringischen Staaten in Kürze in eine enge Verwaltungsgemeinschaft zu Preußen treten werden.

Den Wünschen Birkenfelds, in den preußischen Staat aufgenommen zu werden, steht die Regierung vorläufig neutral abwartend gegenüber, sie wird aber den ernsten Willensäußerungen der Birkenfelder ihre Zustimmung nicht versagen.

Eine neue Einrichtung wird für die preußisch bleibenden Teile von Westpreußen und Posen geschaffen werden. Die Reste dieser Provinzen werden zu einer gemeinsamen Grenzmark zusammengefaßt werden. Diese Grenzmark wird einen Landeskommunalverband bilden, der den Rechtsstand einer öffentlichen rechtlichen Körperschaft besitzen wird. Der Gesetzentwurf über diesen Gegenstand wird demnächst dem Landtag zugehen."

Vermischtes.

= Berlin, 13. Sept. (Privattel.) Der „Berl. Lok.-Anz." meldet den Ausbruch einer Ruhrepidemie in der oldenburgischen Gemeinde Essen.

= Berlin, 13. Sept. (Privattel.) Nach dem „Berl. Lok.-Anz." melden die „Daily News", daß das Inventar des Schlosses Doorn, der neuen Besitzung des ehemaligen deutschen Kaisers, an der Rotterdamer Börse mit 10 Millionen Gulden versichert worden ist.

WTB. Amsterdam, 12. Sept. Laut „Allg. Handelsblad" hat sich die ehemalige deutsche Kronprinzessin mit ihren Kindern und Gefolge zum Besuch des Kaisers nach Amerongen begeben.

Die internationalen Luxuszüge.

D. Berlin, 12. Sept. (Privattel.) Am 15. September beginnen in Paris Verhandlungen über die Festsetzung der Fahrpläne der internationalen Luxuszüge. Wie es heißt nehmen an diesen Verhandlungen Vertreter fachtechnischer Art aus Baden, Bayern und Württemberg teil. Es handelt sich vorerst um Festsetzung der großen Linie Paris—Konstantinopel, die sogleich die Verbindung mit Wien und Prag sichern soll. Soweit bisher Nachrichten über die Pläne dieser Konferenz an zuständiger Stelle eingetroffen sind, scheint es festzustehen, daß Nürnberg als Kreuzungspunkt gedacht ist. Von da aus sollen sich die aus Paris kommenden über Straßburg führenden Züge nach Prag bezw. Wien abzweigen.

Arbeiterbewegung, Streiks und Unruhen.

Arbeitervertreter und Schlichtungsausschuß.

WTB. Berlin, 12. Sept. Die Ortsverwaltung des deutschen Metallarbeiterverbandes Verwaltungsstelle Berlin, hat dem Schlichtungsausschuß schriftlich mitgeteilt, daß die Konferenz der Vertrauensleute ihrer Organisation sich an den weiteren Verhandlungen des Schlichtungsausschusses nicht mehr beteiligen könne. In dem Schreiben heißt es zum Schluß: Während einerseits den Wünschen der Arbeitgeber seitens der Schlichtungskommission in weitestem Umfange Rechnung getragen werde, seien andererseits die berechtigten Forderungen und Wünsche der Arbeiterschaft völlig unberücksichtigt geblieben. Aus diesem Grunde hätten die Arbeiter das Vertrauen zum Schlichtungsausschuß vollständig verloren. Dem Reichsarbeitsminister, dem die gleiche Erklärung zugeht, wird anheimgestellt, weitere Maßnahmen zur Wahrung des wirtschaftlichen Friedens in der Berliner Metallindustrie zu treffen.

Zehnstündiger Arbeitstag für Posen.

TU. Posen, 13. Sept. (Privattel.) Verschiedene Kreise der Industriellen in dem jetzt polnischen Posen sind bestrebt, den zehnstündigen Arbeitstag wieder einzuführen, allerdings gegen den Beschluß des Landtags. Die nationale Arbeiterpartei erhob scharfen Einspruch dagegen.

Ein Generalstreik der Stahlarbeiter in den Vereinigten Staaten.

WTB. Amsterdam, 12. Sept. Nach einer Meldung des Pressebureaus Radio soll der Streik von fast 300000 Stahlarbeitern am 22. September, nicht wie früher gemeldet, am 22. Oktober beginnen, wenn die Stahlkorporation keinen Ausgleich herbeiführt. Wilson hat telegraphisch um Aufschub des Streiks ersucht.

Feindliche Arbeiterdelegierte bei der Washingtoner Arbeiter-Konferenz.

WTB. Amsterdam, 12. Sept. Das Reutersche Büro meldet aus Paris, daß die amerikanische Regierung bereit sei, den feindlichen Arbeiterdelegierten zu gestatten als Privatpersonen Amerika zu betreten. Bei der Teilnahme der internationalen Arbeiterkonferenz würden ihnen keine Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen. 11. Sept.: Karl Neu von Niederlustadt, Bäcker hier, mit Wilhelmina Belge von hier; Otto Zimmermann von Sattelbach, Bahnarbeiter hier, mit Luise Bechtold von Scheringen; Karl Rück von Schwetzingen, Kaufmann hier, mit Anna Ill von Freiburg; Alfred Hüttinger von hier, Bahnarbeiter hier, mit Emma Weber von hier; Max Kölble von Ringsheim, Bahnarbeiter hier, mit Mina Ohnemus von Kollmarsreute; Adolf Kästler von Ettlingenweier, Bauführer hier, mit Luise Hörst, geb. Gelale, von Linkenheim; Julius Schierenbeck von hier, Essen, Diplom-Ingenieur in Baden-Baden, mit Leonore Perrin von hier.

Todesfälle. 11. Sept.: Elisabeth Lindenfelser, alt 46 Jahre, Ehefrau von Joh. Lindenfelser, Platzmeister; Hans, alt 2 Tage, Vater Ludwig Wolfmüller, Zahnarzt; Walter, alt 8 Monate 21 Tage, Vater Rudolf König, Kaufmann; Hilda Schwarz, Kontoristin, ledig, alt 21 Jahre. — 12. Sept.: Georg Brand, Schreinermeister, Ehemann, alt 34 Jahre; Maria v. Laiforst, alt 39 Jahre, Ehefrau von Wolfgang v. Laiforst, Major.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 13. Sept., morg. 6 Uhr: 0,96 m (12. Sept. 0,95 m).
Kehl, 13 Sept., morg. 6 Uhr 1,98 m (13. Sept. 2 m).
Maxau, 13. Sept., morg. 6 Uhr: 3,53 m (12. Sept. 3,57 m).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Badische Chronik.

= **Villingen**, 12. Sept. Im Alter von 59 Jahren ist Brauereidirektor Friedrich Blank gestorben. Seit langen Jahren hat er die Brauereigesellschaft am Huttenkreuz A.-G., geleitet. Der Verstorbene stammte aus Munderklingen (Württemberg).

-o- **Pforzheim**, 12. Sept. Während der Fahrt über die große Enzbrücke bei Bietigheim schoß sich ein auf dem Trittbrette des Eisenbahnwagens stehender Reisender zwei Kugeln in den Kopf. Sein Körper fiel in die Tiefe. Man fand bei ihm einen Geldbetrag von 600 Mark und einen Trauring aus dem Jahre 1918.

:: **Heidelberg**, 12. Sept. Herr Geh. Kommerzienrat Schott hat infolge vorgerückten Alters sein Amt als Vorsitzender der Handelskammer niedergelegt. An seine Stelle wurde Herr Fabrikant Heinrich Landfried in geheimer Wahl einstimmig als neuer Vorsitzender gewählt.

= **Bruchsal**, 12. Sept. Die Milchhändlersehefrau Braun in Ubstadt goß eine Mischung von Petroleum und Benzol ins Feuer. Die Kanne explodierte und die Kleider der Frau fingen Feuer, das durch Nachbarsleute gelöscht wurde. Frau Braun erlitt schwere Brandwunden.

= **Rastatt**, 12. Sept. Am 19. Sept. wird die hiesige Quarantänestation aufgelöst werden. Man hofft, daß mit ihr auch die französischen Truppen aus unserer Stadt verschwinden.

st. **Freiburg**, 11. Sept. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde ein Waggon mit über 100 Zentner Zwetschgen beschlagnahmt, der unter falscher Deklaration von einer auswärtigen Station aus verschoben werden sollte. Die Früchte kamen auf den Obstmarkt beim Münster, wo man sie zum Einheitspreis von 20 Pfg. pro Pfund an die in Scharen herbeiströmende Bevölkerung absetzte. Die Zwetschgen waren vermutlich zur Erzeugung von Schnaps bestimmt.

st. **Villingen**, 11. Sept. In der in Stadtnähe befindlichen Kirnachmühle waren mehrere Leute von auswärts beauftragt, durch Vergasung das Ungeziefer auszurotten. Sie benützten ihre Tätigkeit in den Mühlenräumen, um drei Zentner Mehl zu stehlen, das sie, in eine Kiste verpackt, mit der Bahn wegschaffen wollten. Die Kiste wurde jedoch beschlagnahmt und die Diebe am Bahnhof verhaftet.

:: **Von der Schwarzwaldbahn**, 13. Sept. In Baiersbronn sollten dieser Tage drei Wagen an einen Zug gehängt werden, die Kuppelung versagte jedoch und die drei Wagen liefen mit größter Geschwindigkeit über Klosterreichenbach hinaus und stürzten eine Böschung hinunter, wobei sie völlig zertrümmert wurden. Der Zug in Klosterreichenbach konnte noch rechtzeitig auf die Seite gebracht werden, sodaß ein größeres Unglück verhütet wurde. Eine Person wurde leicht verletzt. Der Materialschaden wird auf 25 bis 30 000 Mk. geschätzt.

)(**Lörrach**, 12. Sept. Nach Entscheidung der zuständigen schweiz. Behörden muß der badische Personenbahnhof Basel vorerst für den gesamten kleinen Grenzverkehr, also nicht nur für Warenholer, gesperrt bleiben. Der gesamte kleine Grenzverkehr nach und von Basel muß deshalb die seitherigen Uebergänge benützen.

= **Istein**, 11. Sept. Hunderte von Händen sind gegenwärtig mit der im Friedensvertrag vorgesehenen Schleifung der Festo Istein beschäftigt. Alle mit großem Kostenaufwand eingerichteten technischen Einrichtungen werden herausgerissen, so daß das weitverzweigte Kasemattenlabyrinth bereits ein trauriges Bild der Zerstörung bietet. So verschwindet mit dem Isteiner Klotz sang- und klanglos ein Stück deutscher Wehr, von welchem gerade wir Badener mit besonderem Hochgefühl zu sprechen pflegten.

A. **Bonndorf**, 12. Sept. Bonndorf hat sich hinsichtlich der Elektrizitätsversorgung dem Strombezugsverband Waldshut—St. Blasien angeschlossen, da der Anschluß in mancher Beziehung notwendig und vorteilhaft erschien. Der Bürgerausschuß hat in seiner Sitzung vom 9. ds. Mts. dem Anschluß zugestimmt.

:: **Ueberlingen**, 12. Sept. Der „Seebote" schreibt: Wie wir vernehmen, ist eine Abordnung der hiesigen U.S.P. beim Herrn Bürgermeister Dr. Emmerich vorstellig geworden und hat die Abschiebung aller Fremden innerhalb 24 Stunden verlangt. Der Herr Bürgermeister hat diese durch Originalität sich nicht auszeichnende, unbefugte Forderung glatt abgelehnt, was in diesem Falle das Alleinrichtige war und Anerkennung verdient.

Ausgleichszulagen.

= **Karlsruhe**, 13. Sept. Amtlich wird geschrieben:

In Zuschriften an die Zeitungen und in zahlreichen Eingaben und Vorstellungen bei den Behörden, besonders bei der Landeshauptkasse, wird Klage darüber erhoben, daß der Rest der Erhöhung der Teuerungszulagen vom 1. März d. J. an für die Zeit bis Ende September d. J. noch nicht an alle Beamten ausbezahlt sei. Die Sache wird mitunter so dargestellt, als ob es an dem guten Willen der anwesenden und auszahlenden Staatsstellen fehle. Die Beschwerdeführer verkennen aber augenscheinlich die außerordentlichen Schwierigkeiten und Weiterungen, die mit der Anweisung und Auszahlung dieser Bezüge verknüpft sind. Für jeden der rund 18000 Empfangsberechtigten müssen die neuen Bezüge einzeln berechnet und festgelegt werden. Es muß dabei berücksichtigt werden, was jeder einzelne Beamte schon nach den früheren Bestimmungen an Teuerungszulagen im laufenden Jahre erhalten hat. Die im Juli d. J. ausbezahlten Vorschüsse auf die Ausgleichszulagen müssen abgerechnet werden. Die Arbeit kann nur durch durchaus geschäftsgewandte Rechnungsbeamte besorgt werden.

Durch Zuweisung aller, bei andern Staatsstellen nicht unbedingt für den laufenden Betrieb erforderlichen Rechnungsbeamten an die Landeshauptkasse wird dafür Sorge getragen, daß die restliche Ausgleichszulage für die Zeit vom 1. März bis Ende September mit den Gehältern und den Teuerungsbezügen, die auf 1. Oktober fällig sind, ausgezahlt werden können. Die Beamten, die die Zulage noch nicht erhalten haben, werden aus der geschilderten Sachlage ersehen, daß die Regierung bemüht ist, ihrem Wunsche, möglichst bald in den Besitz der erhöhten Bezüge zu kommen, zu entsprechen.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 13. September.

≡ **Der Heimtransport der Kriegsgefangenen.** Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit, daß der Abtransport der in amerikanischer Hand in Frankreich befindlichen Gefangenen bereits am 13. September beginnt. Die ersten Transporte sollen der Reihe nach den Durchgangslagern Wetzlar, Gießen, Rastatt, Limburg und Mannheim zugeführt werden.

× **Der Abbau des alten Heeres.** Mit dem 30. September wird das Generalkommando und der größte Teil der noch bestehenden Formationen und Behörden des alten Heeres aufgelöst werden. Von den aufgelösten Dienststellen bleiben Abwicklungsstellen — vom Generalkommando ein Abwicklungsamt — deren Stärke vom Reichswehrminister festgesetzt ist, bestehen. Die Tätigkeit dieser Abwicklungsstellen besteht in der Erledigung, Versorgung und Entschädigung der Friedens- und Feldformationen. Diese Arbeiten sind umfangreicher als vielleicht allgemein bekannt ist und sie werden nach Rückkehr der Kriegsgefangenen noch erheblich vermehrt werden, was ein Bestehen der meisten Abwicklungsstellen von voraussichtlich ein Jahr erfordern wird. Die Abwicklungsstellen werden dem Abwicklungsamt des Generalkommandos unterstellt.

)-(**Handelslehrerprüfung.** Auf Grund der in der Zeit vom 31. Juli bis 5. August 1919 abgehaltenen Handelslehrerprüfung sind die nachgenannten Kandidaten und Kandidatinnen für bestanden erklärt worden: Bertsch, Oskar, von Offenburg, Breitbeil, Robert, von Sinsheim, Fehrenbach, Walter, von Mannheim, Fenerstein, Gertrud, von Wiesloch, Gerstner, Emil, von Altwiesloch, Hauß, Friedrich, von Engen, Klepper, Karl, von Stützerbach, Kuhn, Hellmut, von Schramberg, Maier, Gustav, von Villingen, Marx, Werner, von Karlsruhe, Müller, Karl, von St. Georgen, Spall, Fritz, von Ballenberg, Stephan, Karl, von Offenburg. Die Ergänzungsprüfung haben bestanden: Doerr, Wilhelm, von Eppingen, Seßler, Karl, von Großsachsen, Dr. Schwendemann, Anton, von Lahr.

Kein Kaffee-Einfuhrverbot. Nach Mitteilung von zuständiger Stelle ist die Nachricht, daß die deutsche Regierung ein Kaffee-Einfuhrverbot erlassen habe, unzutreffend. Es ist nur eine vorläufige Kontingentierung der Kaffee-Einfuhr erfolgt, die aber voraussichtlich bald wieder aufgehoben wird.

Kein ausländisches Schmalz im freien Handel. Es besteht vielfach die Auffassung, daß sich ausländisches Schmalz im freien Handel befinde und frei abgesetzt werden könne. Das widerspricht jedoch der Rechtslage. Auch ausländisches Schmalz unterliegt der behördlichen Verkehrs- und Verbrauchsregelung auf Grund der gleichen Bestimmungen (Bekanntmachung über Speisefette vom 20. Juli 1916), die für Butter und Margarine gelten. Wer daher ausländisches Schmalz im freien Handel absetzt oder erwirbt, begeht einen Verstoß gegen bestehende gesetzliche Bestimmungen und macht sich strafbar. Vorräte, die auf diese Weise der Verkehrs- und Verbrauchsregelung entzogen werden, können ohne Entschädigung zugunsten des Kommunalverbandes, in dessen Bezirk sie sich befinden, enteignet werden.

:: **Die Tabakpreise.** Die Tabakpreise werden sich für Baden voraussichtlich zwischen 400 und 450 Mk. bewegen. Eine von der Badischen Landwirtschaftskammer einberufene Versammlung von Vertretern sämtlicher tabakpflanzenden Gemeinden hat einstimmig die für die 1919er Tabake angesetzten Preise als durchaus hinreichend anerkannt. Der deutsche Tabakbauverband Karlsruhe sprach die Erwartung aus, daß die Tabakpflanzer die Ablieferung der Ernte genau nach den festgesetzten Preisen durchführen und dem Schleichhandel zu Wucherpreisen im Interesse der Tabakpflanzer selbst mit aller Schärfe entgegentreten.

Gebühren für Heimatscheine. Während des Krieges sind zahlreiche Auslandsdeutsche nach Deutschland zurückgekehrt und haben ihrer Wehrpflicht genügt. Zur Rückkehr nach ihrem im Ausland belegenen Wohnort bedürfen sie vielfach eines Heimatscheines. Es entspricht einem Gebot der Billigkeit, sie von Gebühren für die Ausstellung dieses Heimatscheines zu befreien. Auch gegenüber den Angehörigen solcher Wehrleute und gegenüber den Angehörigen gefallener Wehrleute erscheint die Niederschlagung der Heimatscheingebühr angemessen. Die Bezirksämter wurden daher veranlaßt, in den genannten Fällen Gebühren nicht zu erheben.

Auf das 70. Landesjahresfest des „Evang. Vereins für innere Mission Augsb. Bekenntn. in Baden, das Sonntag, den 14. September, nachmittags 2 Uhr in der Evang. Stadtkirche zu Karlsruhe stattfindet, wobei Pfarrer Weismann, theol. Lehrer am Basler Missionshaus, die Festpredigt halten wird, sei hiermit hingewiesen. (Näheres siehe im Anzeigenteil heutiger Nummer.)

⊙ **Colosseum.** Das Spezialitätenprogramm für die erste Hälfte des September wird sich Montag den 15. September verabschieden. Es ist demnach nur noch 3 Tage Gelegenheit geboten, den neuesten Schlager von Willi Agoston „Der Graf von Luxemburg" zu hören. Am Dienstag, den 16. September findet vollständiger Programm-Wechsel statt. Die Colosseumskasse ist täglich von 11—12½ Uhr geöffnet.

Haaseneck. Das im Haaseneck mit andauerndem Erfolg auftretende Bauern-Possen-Ensemble nimmt am Samstag Programm-Wechsel vor. Es kommen jeweils Mittwochs und Samstags andere Possen-Einakter zur Aufführung. Besondere Zugkraft üben der Komiker und sein 7jähriger Sohn aus mit ihren konkurrenzlosen Lachschlagern. Auch das ebenso elegant wie gemütlich eingerichtete Familienkaffee im 2. Stock findet Anklang bei allen Besuchern.

Stadtgarten. Am Sonntag, den 14. ds. Mts. findet im Stadtgarten ein Morgenkonzert und ein Nachmittagskonzert des Orchestervereins, sowie ein Mittagskonzert der Feuerwehr- und Bürgerkapelle statt. (S. d. Anzeige.)

Im Kühlen Krug findet morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr Konzert durch die vollständige Grenadierkapelle statt.

Die Kartoffelversorgung.

= **Karlsruhe**, 12. Sept. Das Reichsernährungsministerium hat bestimmt:

Die Versorgung der Bevölkerung mit Speisekartoffeln ist nach dem vom Reichsernährungsminister für die versorgungsberechtigte Bevölkerung jeweils festgesetzten Wochenkopfsatz zu regeln. Die Kommunalverbände haben zur Deckung des Bedarfs an Kartoffeln die in ihrem Bezirk geernteten Kartoffelmengen sicherzustellen. Bei Kartoffelerzeugern mit 200 Quadratmetern Kartoffelanbaufläche und weniger findet eine Sicherstellung nicht statt. Die sicherzustellenden Mengen sind für jeden einzelnen Kartoffelerzeuger, für jede Gemeinde, jeden Kommunalverband und für jede Vermittlungsstelle festzustellen. Der Feststellung bei den einzelnen Kartoffelerzeugern ist ein nach den Anordnungen der Reichskartoffelstelle geschätzter Ernteertrag zugrunde zu legen. Von dem Ertrage sind abzuziehen: der Eigenbedarf des Kartoffelerzeugers und der Angehörigen seiner Wirtschaft nach dem Maßstab von 1½ Pfund für den Tag und Kopf, der Saatgutbedarf in Höhe von 40 Zentnern für das Hektar der Anbaufläche 1918 und die von dem Ausschuß für Pflanzkartoffeln der landwirtschaftlichen Körperschaften Deutschlands als Originalzüchtungen oder Staudenauslese (Eigenbau) erklärten Saatkartoffeln. Die verbleibende Menge wird sichergestellt. Trotz der Sicherstellung darf der Kartoffelerzeuger Kartoffeln gemäß den Vorschriften über den Verkehr mit Saatkartoffeln als Saatgut absetzen. Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe dürfen in der eigenen Brennerei soviel selbstgebaute Kartoffeln verarbeiten, als einem Drittel des Brennrechts bei einem Verbrauche von 18 Zentnern Kartoffeln für das Hektoliter reinen Alkohol entspricht. Das gleiche gilt für Genossenschaften und sonstige Vereinigungen, die eine Brennerei betreiben, hinsichtlich der von den Mitgliedern gebauten Kartoffeln. Kartoffeln dürfen in Trocknereien und Stärkefabriken nur in soweit verarbeitet werden, als sie von der Reichskartoffelstelle oder von ihr bestimmten Stellen zur Verarbeitung freigegeben oder zugewiesen sind. Kartoffeln dürfen nur verfüttert werden, wenn sie nicht gesund sind oder die Mindestgröße von einem Zoll (2,72 cm) nicht erreichen.

Karlsruher Hausfrauenbund.

Speisezettel für die Zeit vom 14.—20 September.

Sonntag: Grießsuppe, Braten, Weißkraut, Kartoffeln, Obst. Abends. Süßer Reis (Kochkiste) Kompott aus Aepfeln und Rhabarber. — Montag: Kerbelsuppe, Wirsing, Kastanien, Kartoffeln. Abends: Geräucherter Schellfisch, Gemischter Salat. — Dienstag: Dicke Gemüsesuppe mit der Wirsingbrühe, Zwetschgenkuchen. Abends: Nudeln mit Tomatenbeiguß, grüner Salat. — Mittwoch: Suppe von grünen Bohnen, Mangoldstielgemüse, Grünkernküchle. Abends: Kartoffelsalat mit Gurken gemischt, Wurst. — Donnerstag: Selleriesuppe, Grünes Mangoldgemüse, Tomatensalat, Kartoffeln. Abends: Maultaschen von übrigem Gemüse, Endiviensalat. — Freitag: Erbsensuppe, Schupfnudeln, gekochte Zwetschgen. Abends: Häringskartoffeln-Salat. — Samstag: Keine Suppe, weiße Bohnen, Salat von grünen Bohnen, Kartoffeln. Abends: Haferflockenbrei Marmelade.

M 1327
Sabol Kopfwasch-Pulver überall erhältlich

Bei Kopfschmerz Hofapotheker Otto's Citrovanille ärztlich bevorzugt. D. R. P. 334631
1 Pulver 30 Pfg
5 Pulver 1.40.
Erhältlich in Apotheken.

Privat Pädagogium Karlsruhe (mit Intern. Bism. St. 69) Tel. 1592.
Führt bis Abitur jeder Schule (auch Mädchen. — Halbjahreskurse zum Einj.-Ex. — Ueber Erfolge, Empfehlungen etc. s. Prosp.! — Dürft. Kriegerw. schulgeldfrei. — Wiehl, Bes. (92/07 Mitvorstand am Inst. Fecht.)

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Das Wasser kommt!

Roman von Arthur Winckler-Tannenberg.

(37. Fortsetzung.)

Fast bewundernd sah der Landrat seinen sanften Freund an: „Der Hardt kann sich gratulieren. Die Toni und Du, wie Du jetzt bist! Der Mann tut mir leid, ich tu' mir leid und die ganze Welt tut mir leid. Komm, begleite mich, Du trinkst mit Kaffee und fährst wohl auch mit bis Guntersbach."

„Wenn der Wagen geschlossen ist."

„Sieh mal, wie Du an alles denkst! Nun, er läßt sich schließen, was bei dem Wetter ein ausgewachsener Unsinn ist, aber damit mich niemand in Deiner kompromittierenden Gesellschaft sieht, machen wir's. Also nochmals: komm!"

Als Kerstenan und Werner in der Schenke von Guntersbach ausstiegen, sagte letzterer: „Wie lange wird's dauern?"

„Na, 'ne Stunde bestimmt, und wenn ich das Fräulein nicht früher zu Gesicht bekomme, noch länger."

„Ganz gleich, ich warte. Ich muß wissen, wie Du sie gefunden hast. Ich warte und wenn's Nacht wird."

„Schön."

Er gab ihm die Hand und ging; nach einigen Schritten kehrte er zurück und sagte:

„Dann laß Dir raten, trinke in Deiner Verzweiflung hier keinen Rotspohn. Ich hab's getan, bei einer Kontrollversammlung. Unglaubliches Rattengift!"

„Nein, nein, geh' nur."

„Richtig, sonst steht uns hier noch jemand beisammen. Adieu, wenn ich kann, grüße ich sie."

Ein leuchtender Blick dankte ihm.

Werner kehrte nicht im Wirtshaus ein. Er wanderte eine Weißdornhecke entlang, dem Walde zu. Von dort aus hatte er den Wiesenweg nach dem Hardthofe im Auge. Eben klomm ihn der gute, treue Freund empor. Jetzt bog er um das Gebüsch auf der Wiese, jetzt verschwand er dahinter. In fünf Minuten konnte er im Hause sein und — Toni sehen! — — —

Dann schlich die Zeit so unbegreiflich träge dahin.

Immer wieder sah Werner nach der Uhr und immer war der Zeiger so wenig weitergerückt. Eine alte Frau kam aus dem Walde, mit einem Reisigbunde auf dem Rücken. Sie kannte ihn.

„Je, der Herr Leuthold malt wohl hier?"

„Nein, Meinhardten."

„Nu, ich dachte. 's Wetter is sehr schön."

„Ja."

„Aber ich hab's in der Schulter, 's Reißen, da gibt's Regen."

„Schon möglich."

„Nee, ganz gewiß."

„Kein Wölkchen am Himmel."

„Und doch, Herr Leuthold, mei Reißen is mir sicher, — 's gibt 'n Wetterumschlag. Die ganze Nacht hab' ich nicht geschlafen."

Sie machte Anstalt, ihr Bündel abzulegen, um sich bequemer unterhalten zu können, da sagte Werner rasch: „Ich muß fort, guten Tag, Meinhardten."

Er stand auf und ging bergan.

„So, so — na da gu'n Tag." Sie trottete den Heckenweg hinab. Dann sah sie sich noch einmal um. Da war Werner stehen geblieben.

„Stolz is er," murrte sie vor sich hin. „Nicht gut genug bin ich ihm, und er is doch ooch bloß 'n Bauernsohn, hab 'n baarfuß laufen seh'n wie er kleen war. Der Stolz, der Stolz."

Und wieder kroch die Zeit dahin.

Endlich sah Werner den Freund auftauchen, am Wiesengebüsch, nun auf dem Fußwege. Bergab schritt er schnell. Da ging's eilig die Hecke entlang, und am Graben der Landstraße trafen sie sich.

„Geglückt?"

„Ja."

„Wie sieht sie aus?"

„Etwas blaß, aber ruhig, fast fröhlich."

„Du hast sie allein gesprochen?"

„Ja, als der Vater seine Berechnungen holte, um sie zu vergleichen, kam sie herein. Sie sprach mich an. „Sie sind Werner Leutholds Freund", sagte sie, „sehen Sie ihn bald?" Ich war ganz baff, und als ich mich erholt hatte, gab ich ihr den Brief. Da lächelte sie. „Ich hab's erwartet, als ich Sie kommen sah." Donnerwetter hat das Mädel — pardon, Fräulein — ein Ahnungsvermögen. Sie las gleich. Da hab' ich sie angesehen. Werner, Du Glückspilz, wie das durch's Gesicht leuchtete, wie fest und klar sie mich ansah. Da ist nichts von zimperlicher Zagheit. Die weiß, was sie will, klug ist sie und schön."

„Klug und schön! Und tapfer, Otto."

„Und tapfer. Heute noch schreibt sie Dir, und nur eins soll ich Dir sagen: Du könntest Dich auf sie verlassen."

Werner sog dem Freunde die Nachrichten förmlich von den Lippen. Am liebsten hätte er ihn auf offener Straße umarmt. Aber er bezwang sich und stammelte nur beglückt: „O, Otto, wie danke ich Dir!"

Der plauderte weiter: „Dann, als wir den Vater über den Flur kommen hörten, gab sie mir rasch die Hand und lief durch die andere Tür aus dem Zimmer."

„So gut ist's gegangen."

„So gut. Aber der Alte, na, weißt Du, ein Vergnügen war's nicht, mit dem zu verhandeln. Grimmig ist er, ohnmächtig grimmig! Uff! 'S is gut, daß ich die Sache hinter mir habe, nu ist die Verbindung hergestellt und ich komm' erst bei der Hochzeit wieder zum Vorschein."

Werner nahm des Freundes Hand.

„Otto, lieber, treuer Kerl, ich will Dir's nie vergessen."

„Ach was, keinen Rührbreirückfall; um so 'n Prachtmädel beging ich einen Einbruch in die königliche Regierung."

Dann schieden sie, und in froher, stolzer Zuversicht stieg Werner zum Holzschleifenhause empor. (Forts. folgt.)

Kleine Zeitung.

⊠ **Die verlorene Eisenbahnfahrkarte.** Daß man eine Eisenbahnfahrkarte verliert, kommt ziemlich oft vor. In der Regel findet sie sich allerdings bald wieder, und so hat man keine anderen Folgen zu empfinden, als den Schreck über den Verlust. Manchmal findet sie sich aber nicht wieder. Dann muß man eine Art Strafe zahlen. Es tritt § 21 der Eisenbahnverkehrs-Ordnung in Kraft, wonach derjenige, der ohne Fahrkarte im Zuge Platz nimmt, oder während der Fahrt die Fahrkarte verliert, und diesen Verlust nicht genügend glaubhaft machen kann, für die ganze von ihm zurückgelegte Strecke das Doppelte des gewöhnlichen Fahrpreises mindestens aber 6 Mark zu zahlen hat. Ein Reisender fand bei der Kontrolle seine Fahrkarte nicht. Der Beamte erstattete Anzeige, der Reisende aber weigerte sich, die Strafe zu zahlen, mit dem Hinweis, daß er bei der Bahnsteigsperre die Karte gehabt und ein anderer sie gesehen habe. Die Eisenbahn ließ es auf eine landgerichtliche Entscheidung ankommen, die den Mann freisprach. Denn es komme nicht darauf an, sagt das Urteil, ob der Mann die Karte verloren, sondern ob er sie besessen habe. Dies sei durch den Zeugen bewiesen. Wer auf der Eisenbahn fährt, tut also gut, sich für alle Fälle eines Zeugen zu versichern und sich dann nicht etwa ins Bockshorn jagen zu lassen, wenn er ohne Fahrkarte betroffen wird.

△ **Vielerlei Feinde im Kleiderschrank.** In der jetzigen warmen Jahreszeit muß die Hausfrau besonders scharf gegen die Motten und die anderen Schädlinge vorgehen, wenn sie sieht, daß solche vorhanden sind. Richtiger ist es, sie ist schon vorher in geeigneter Weise besorgt, daß ihrer winterlichen Kleidung, ihren Polstermöbeln und Teppichen kein Leid geschieht. Denn die Motten, deren Flugzeit in den Juni und Juli fällt, finds durchaus nicht allein, die den gefürchteten Schaden verursachen. Es ist deshalb nicht genügend, ein Mittel „Für" die Motten, wie viele so gern sagen, in Anwendung zu bringen, sondern man muß in rationeller Weise zugleich „gegen" alle Feinde vorgehen! Solche Feinde, die man gemeinhin viel zu wenig beachtet, und darum oft erstaunt ist, sein Pelzwerk zerfressen zu sehen, obwohl man doch „keine einzige Motte" hatte, sind die Pelzkäfer, 6 Millimeter groß, mit schwarzen, weißpunktierten Flügeldecken, ferner die Speckkäfer, der Knollenkäfer, der Kabinetts- und andere Käfer, die man sonst nur auf Fleischwaren oder auf Sträuchern, Blumen und Bäumen sieht. Sie alle suchen sich Schlupfwinkel für ihre Eier, aus denen dann die gefräßigen Raupen kriechen, und nur die Raupen sind es, welche Schaden anrichten! Es empfiehlt sich deshalb, kleinere Pelzsachen mehrfach einzeln in frisches bedrucktes Zeitungspapier einzuwickeln und dieses zu verkleben, wodurch die Käfer sicher ferngehalten werden. Bei größeren Sachen muß man Kürschner und Rauchwarenhändler zum Vorbild nehmen; diese kennen kein besseres Mittel, als öfteres Klopfen und genaues Nachsehen!

⊙ **Ueber das Getreide-Mahlverfahren** der Völker frühen Altertums hat Prof. Ringelmann sehr interessante Versuche angestellt, wobei er sich genau nach den überlieferten Angaben richtete. Danach ist anzunehmen, daß man in der ältesten Zeit Brot oder Brotkuchen nicht kannte, da man höchstens Getreidegrieß erhielt und binnen einer Stunde nicht mehr als 280 Gramm mahlen konnte. Sehr wahrscheinlich hat man zu jener Zeit die Getreidearten so zubereitet, wie heute Erbsen, Linsen und Bohnen, aber erst eingeweicht und dann gekocht. Mit der Zeit wurden die Mahlvorbereitungen verbessert, wie z. B. im Pompeji vorgefundene Getreidemühlen beweisen. Erst nach und nach lernte man Mehl herstellen. Dann erst konnte das Backen von Brot eingeführt und der Verbrauch desselben allgemein werden.

✕ **Die Zukunft der Papiergarnindustrie.** Im Voraus gesagt: Die Papiergarnindustrie hat eine große Zukunft! Das mag manchem nicht recht einleuchten, denn er denkt allsogleich an die Papierfabrikate der ersten Zeit, an die Papierwäsche daraus usw. und wünscht nichts sehnlicher, als daß dieser Kriegsersatz schleunigst aus dem Handel verschwindet. Wer so denkt, vergißt ganz und gar, daß unsere Zeit eine Zeit des ewigen Fortschrittes ist! Wir müssen jetzt begreifen lernen, daß die Papierfaser-Industrie, eben dank der gemachten großen Fortschritte, überhaupt gar keine „Ersatz-Industrie" mehr ist, sondern eine wirkliche neue Industrie, die in gleicher Weise ihren „Platz an der Sonne" beanspruchen kann, wie jede andere Industrie. Worin bestehen die Fortschritte? Darin, daß es der Wissenschaft und Technik gelungen ist, durch den vom deutschen Forschungsinstitut in Karlsruhe gefundenen, sogenannten „optimalen Draht" durchaus waschbare Papierfasern und also auch Papiergewebe herzustellen, die zugleich ebenso weich sind wie jedes andere Gewebe! Es gibt schon Stoffe solcher Art, die ein Laie keinesfalls als Papierstoffe erkennen wird! Zu diesen prächtigen Eigenschaften tritt noch die einer viel größeren Festigkeit als bisher! Wir müssen also unser Vorurteil entschieden fallen lassen, wenn wir künftig etwas von Papierstoffen hören oder sehen — oder kaufen! Wenig bekannt ist, daß das Demobilmachungsamt bereits angeordnet hat, daß viele Waren fernerhin nur noch aus Papierfasern, bezw. -Stoffen hergestellt werden dürfen, da sie für diese Zwecke vollständig genügen und unsere Einfuhr ausländischer Faserstoffe bedeutend einzuschränken vermögen. Zu diesen Waren gehören z. B. Bindfaden, Unterpolsterbezüge, Grundlagen für Linoleumteppiche, Teppiche und Läufer, Wachstuch, Säcke, Packleinewand, Gepäcknetze für Eisenbahnen, Rolltücher, Hutfutter, Futter für Reisekoffer, Theaterkulissen, Tischtücher, Mundtücher, Sonnenvorhänge, Möbel- u. Dekorationsstoffe und sogar Fahnenstoffe u. v. a. Wir werden also nicht etwa nur „noch lange", sondern immer viele Waren, aus Papiergarn hergestellt, vorgesetzt bekommen und — sicher damit zufrieden sein! Ist erst die neue Industrie voll in Gang, so kann jedenfalls auch an einen Export solcher Waren gedacht werden, umsomehr, als wir darin ohne Konkurrenz sind in der Welt. Voraussetzung ist freilich, daß auch billig genug geliefert werden kann!

::: **Ein Memento in Ypern.** Die englische und belgische Regierung tragen sich mit dem Gedanken, in Ypern ein Denkmal zu errichten, das der Erinnerung an den großen Krieg geweiht werden soll. Die Engländer möchten, um das Gedächtnis an die Zerstörung von Ypern bei den kommenden Geschlechtern wach zu halten, einige der Ruinen im gegenwärtigen Zustand belassen. Man denkt namentlich daran, die Reste der berühmten Tuchhallen in eine Art Denkmal umzuwandeln. Bis zur Verwirklichung dieses Gedankens wurde nun in der Mitte des großen Platzes angesichts der zerstörten Mauern auf einer Tafel folgende Inschrift angebracht, die in englischer, französischer und flämischer Sprache abgefaßt ist: „Hier erhob sich die Stadt Ypern, eine der ältesten und kunstreichsten Städte Europas. Sie wurde vier Jahre hindurch (1914 bis 1918) von mehr als zwei Millionen britischen Soldaten verteidigt, von denen 200 000 gefallen sind. Der Besucher wird diese Stätten für geheiligt halten und den Ruinen keinerlei Schaden zufügen."

— **Die Kosten der Kriege.** Die „Humanité" gibt folgende Aufstellung über die Kosten der verschiedenen Feldzüge seit Ausbruch des Krimkrieges: Krimkrieg 8½ Milliarden. Italienischer Krieg (1859) 1¼ Milliarden. Deutsch-österreichischer Krieg (1866) 1,650 Milliarden. Sezessionskrieg 18 Milliarden. Deutsch-französischer Krieg (1870) 10 Milliarden. Russisch-japanischer Krieg 11 Milliarden. Weltkrieg 1000 Milliarden Franks.

× **Der dritte Mond des Jupiter**, der größte und hellste Trabant dieser Planeten, zeigt nach den Beobachtungen des Astronomen Guillaume seit einiger Zeit nicht die übliche kreisrunde Scheibenform, sondern eine merkwürdig höckerige Gestalt und zugleich am nördlichen Pol eine Polarkappe, ähnlich jener, die man schon beim Planeten Mars beobachtet hat. Die Wahrnehmungen Guillaumes werden jetzt mit den ganz großen Teleskopen in Amerika nachgeprüft.

Leipheimer & Mende

Spezialhaus für Stoffe

empfehlen zur Herbst-Saison in allen Lägern grosse Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten 14578

Herrenstoffe Kleiderstoffe Mantelstoffe

Seide Wäschestoffe Samt

Baumwollwaren Gardinen Woll- u. Steppdecken

Bringen Sie jetzt Ihre alten und unmodernen 14016 **Winterhüte** zum Umarbeiten und Modernisieren Neue Linoniormen **Fr. Dann, Karlsruhe,** Douglasstr. 18, **Pforzheim,** Zerrennerstr. 12.

Brauchen Sie Geld auf ratenweise Rückzahlung ohne Vorspesen, Baugeld u. Hypotheken? so wenden sie sich an die Darlehenskasse **F. Gauweiler.** Karlsruhe-Mühlburg Hardtstr. 14. (Rückporto beifügen). B25933

Wünsche als **Teilhaber** mit 10—20 000 Mark in gutgehendes Geschäft einzutreten. Angebote zu richten unter Nr. B34081 an die „Bad Presse".

Sichere Kapitalanlage. Suche auf meine hiesigen Ia. Häuser je 1 Hypothek in kleinen u. größ. Beträg. aufzunehmen. Gefl. Angebote u. Nr. B26368 an die „Bad. Presse".

Wer leiht einem tüchtigen Geschäftsmann **5—6000 Mk.** gegen Schuldschein nebst Bürgen und gutem Zins. Angebote unter B34055 an die Badische Presse.

Wer gibt **2500 M.** gegen Möbel-Sicherheit u. monatl. Rückzahlung mit Zins? Angebote unter Nr. B26346 an die Badische Presse erbeten.

WELT-KINO Kaiserstrasse 133.

Samstag, d. 13. bis einschl. Dienstag, 16. Sept. 1919

Das große sensationelle Abenteuer des berühmten **HARRY PIEL.**

Der rätselhafte Club

Detektivschlager in 5 Akten.

Dieses Abenteuer enthält alles, was den Beschauer von Anfang bis Ende in atemloser Spannung erhält. :: ::

Sensationen über Sensationen. Wahnsinnige Verfolgungen.

Erfinderische Liebespaare.

Urgelungenes Lustspiel 14683

Hohe Preise zahlt f. getr. Kleider, Uniformen, Pfandscheine 2c. Möbeln aller Art kauft B55858 **A. Schap,** Kaiserstraße 67, Eingang Waldhornstr.

Brautleute **Möbel** in bester Ausführung werd. in meiner Schreinerei für hier und auswärts solid u. billig angefert. **Zeichnungen** vorhanden. B54298 **A. Werle, Karlsruhe** Klauprechtstr. 23.

Töchter-Institut gesucht für 6½ jähriges Mädchen, evang. Württemberg od. Bad. bevorz. Prospekte erwünscht unter Nr. 7461a an die „Badische Presse".

Verloren wahrscheinlich auf dem Bahnpostamt **Papiergeldtäschchen** Finder erhält die Hälfte des Inhalts. Abzugeben Westendstr. 69 I. B34101

Junge schwarze **Katze verlaufen.** Abzugeben geg. Belohn. Leopoldstr. 18, III. B36336

Handarbeit am Mittwoch nachmittag a. dem Wege zum Stadtgarten durch Werderstr. verloren. Abzugeben bei hoh. Belohnung bei Hagenauer, Marienstraße Nr. 46. 14689

Verlaufen. Ein schwarzer Hund, Schnauzer, mit Halsband und Glöckchen an. Abzugeben gegen Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Kaiserstraße 137, Hut-Laden. 14692

Hund zugelaufen Dobermann, Ohren nicht kupiert. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld bei Friedrich Schwarz, Rüppurrerstr. Nr. 54. B26411

Bekanntmachung. Anträge auf Abgabe von Erstlingswäsche an Minderbemittelte werden jeden Montag, Mittwoch und Freitag vormittags von 10—12 Uhr bei unserer Kartenstelle, Abteilung „Mutter und Kind" entgegengenommen. Die Abgabe dieser Wäsche erfolgt ebenfalls in den obengenannten Stunden. Neuaufnahmen zur Abgabe der allgemeinen Zusätze für „Mutter und Kind" finden an diesen Vormittagen nicht statt. Karlsruhe, den 12. September 1919. 14679 Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Berichtigung. **Ablieferungstermin** für die Angebote auf **Blechner-, Dachdecker- und Blitzableiterarbeiten** z. Neubau Ing. Abt. Techn. Hochschule ist **23. September, vorm. 11 Uhr.** Bauleitung. 14678

Badische Kleider-Klinik Zirkel 30. Telephon 4120. **Reparatur-, Bügel- u. Reinigungsanstalt** :- Instandsetzen sowie Umänderungen -: sämtlicher Herren- u. Damengarderoben. Prompte Bedienung. — Billige Preise. **Wolf Amstowski.** 1170

Taschen-Uhren gut gehend, 1 J. Garantie, zu ℳ 15.16 u. ℳ 18.50, bei **L. Theilacker,** Uhrmacher, Hebelstr. 23, bei Kaffee Bauer. B34114

Feinstes Most- u. Tafelobst (Seeobst) versenden jed. Quantum zum äußersten Tagespreis. 7467a Bei Bestellungen Packmaterial einsenden. **Gebrüder Baier, Schwenningen.** (Bad.)

Pianos erstklassige Instrumente in den verschiedensten Holzarten in reicher Auswahl. Günstige Kaufbedingungen. **Odeon-Musikhaus Karlsruhe** Kaiserstr. 175. Tel. 339.

Tierärztliche Anzeige. Vor dem Kriege längere Zeit als Assistent an der chirurg. Veterinärklinik der Universität Gießen tätig gewesen, habe ich mich in Karlsruhe als B56216 **prakt. Tierarzt.** und Spezialist für Veterinärchirurgie und Hundekrankheiten niedergelassen. **Dr. med. vet. Georg Rauch** Ettlingerstraße 27 Telephon 1040.

Parkett u. Fußboden aller Art werden wie neu hergestellt **Schützenstraße 61, Bolk.** 326844

12 000 Stück Scheuertücher aus gebrauchter Jute, 60×70 groß, ab hiesigem Lager sofort zu beziehen. Preis, freibleibend, 90 ℳ pro 100 Stück ohne Verpackung. Bestellungen an A. Rübel, Karlsruhe i. B. Körnerstr. 26, II. I. 14660

Küchen-Einrichtungen schöne, moderne Lackierungen, direkt aus der Werkstatt liefert frei ins Haus. 14654 **Schaeffer, Durlach,** Hauptstraße 81 beim Bahnhof.

Haarspangen werden repariert in Karlsruhe b. Streisand, in Durlach Jägerstraße 5 bei Lietze. B56418

Dentistin Else Burg von der Reise zurück. Kaiserstr. 239, II. Telefon 2605.

Bügeleisen für 110 u. 120 Volt mit 2 m Kupferlitze bietet zu günstigen Preisen an **Grund & Oehmichen,** Waldstr. 26. 13069

Umzug. Wer übernimmt Ende September einen Umzug, reichlich 3 Zimmer und Küche, von Todtmoos, Stat. Wehr, nach Sandhausen, Stat. St. Ilgen? Angebote mit Preis erbeten. 7418a **Friedr. Kellner, Todtmoos.**

Zerrissene Strümpfe werden wie neu hergerichtet innerhalb 2 Tagen Preis pro Paar Mk. 1.—. 326082 Schützenstraße 4, part. Annahmestelle: Herwigstr. 8, 3 Treppen.

Treibriemen, Riemenwachs, Verbinder 2c. liefert vorteilhaft **Cassin & Co., Karlsruhe,** Zähringerstr. 8. 9712

Residenz-Lichtspiele Samstag bis nur Dienstag, 13. bis 16. September 1919.

Waldstraße 30 1. Film der **Sherlock Holmes** Detektivserie 1919/20 **Die rätselhafte Sphinx.** Drama in 4 Akten. Hauptdarsteller: **Ferdinand Bonn, Curt Brenkendorf.** **Irrlicht.** Tragödie in 5 Akten. Verfaßt von Ruth Götz. In den Hauptrollen: **Eva May, Eduard von Winterstein, Johannes Riemann.** Verstärkte Künstler-Kapelle.

Schillerstr. 22 **Erlebnisse eines Adoptivkindes.** Großes Schauspiel in 4 Akten. **Sondi Amor & Co.** Reizendes Lustspiel in 3 Akten mit **Emil Sondermann.** Ab Mittwoch: **Verlorene Töchter.**

Kaiserstr. 5 Das **Mitternachtsschiff** Detektivdrama in 4 Akten mit **Stuart Webbs.** **Sein eigenes Begräbnis.** Lustspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle: **Paul Teddy Heidemann.**

Durlach. **Der Schwur.** Drama in 4 Akten. Hauptrolle: **Bruno Kastner.** **Erträumtes.** Schauspiel in 4 Akten mit der lieblichen Hauptdarstellerin: **Eva May.**

Stadtgarten.
(Nur bei gutem Wetter)
Samstag, den 13. Sept., nachm. 4—½8 Uhr
KONZERT
des 1. Bad. Reichswehr-Regt. 27.
Leitung: Obermusikmeister Bernhagen.
Kein Konzertzuschlag. 14652

Stadtgarten.
Nur bei gutem Wetter.
Sonntag, den 14. September 1919
Morgenkonzert
des Orchestervereins Karlsruhe
von vormittags 8—9 Uhr.
Leitung: Kapellmeister Karl Krohne.
Kein Musikzuschlag.
Mittagskonzert
der Feuerwehr- und Bürgerkapelle
von ½12—½1 Uhr.
Leitung: Obermusikmeister a. D. H. Viele.
Kein Musikzuschlag.
Nachmittagskonzert
des Orchestervereins Karlsruhe
von ½4—7 Uhr.
Leitung: Kapellmeister Karl Krohne.
Eintrittspreise wie bekannt, zuzüglich 5 Pfg. Lustbarkeitssteuer. 14658

COLOSSEUM
Nur noch 3 Tage!
das gegenwärtige Spezialitäten-Programm.
Täglich abends pünktlich 8 Uhr!
Sonntag, den 14 September
2 Vorstellungen 2
nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr.
In allen Vorstellungen:
Willi Agoston
mit 14659
„Der Graf von Luxemburg".
Dienstag, den 16. September:
vollständig neues Programm.
Colosseum-Kasse täglich von 11—12½ Uhr geöffnet.

Restaurant zum Moninger
Heute abend
Grosses Militär-Konzert
ausgeführt vom R. W. R. 27
unter Leitung d. Obermusikmeisters Bernhagen. 14684
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfennig.

„Brauerei Wolf"
Sonntag vormittag 11—1 Uhr
Frühschoppen-Konzert
Vorzügl. Bier und Wein, B56426
warme Küche zu mäßigen Preisen.

Mühlburg Kirchweihe Mühlburg
Einem geehrten Publikum zur gefälligen Mitteilung, daß über die Kirchweihtage in Mühlburg, 14., 15., 16. September, auf dem schön gelegenen schattigen Lindenplatz
H. Stoll's Etagen-Karussel nebst Sicherheitsschiffschaukel
David Walter's Preisschießen und Krüger's hochelegante Waffelbude
aufgestellt sind.
Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein
B56816 Die Besitzer.

Kirchweihe Rintheim.
„Zum Schwanen".
Sonntag, den 14. u. Montag, den 15. September, von nachmittags 4 Uhr ab:
Großes Tanzvergnügen
bei gutbesetztem Orchester. — Für edle Weine u. vorzügl. Speisen ist den Verhältnissen entsprechend Sorge getragen.
Es ladet freundl. ein Adolf Schindel. 14696

C. H. König
hält vom 12. Sept. ab seine Sprechstunde wieder täglich von 9—12 u. 2—7 Uhr im Adler in Neureut ab. Dasselbe gilt auch für Krankenkassen. Sonntags Sprechstunde 9—12. B34068

Bad. Landestheater zu Karlsruhe.
Samstag, den 13. September 1919.
Erdgeist.
Anfang 7 Uhr. Kleine Preise.

70. Landes-Jahresfest
des Evang. Vereins für innere Mission Augsb. Bekenntn. in Baden.
Sonntag, 14. September, nachmitt. 2 Uhr, in der Evang. Stadtkirche zu Karlsruhe.
Festredner:
Pfarrer Weißmann, theol. Lehrer am Basler Missionshaus, und
Kirchenrat Meyer, Durlach. B56420
Abends 8 Uhr
Nachfeier
im Evang. Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Redner: Pfarrer Weißmann u. a.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegshinterbliebenen
(Ortsgruppe Karlsruhe)
Geschäftsstelle: Zirkel 33, part.
Dienstag, 16. September, abends ½8 Uhr, findet im großen Saal des „Friedrichshof" unsere
Monatsversammlung
statt. Auf der Tagesordnung steht, neben Mitteilung und Besprechung geschäftlicher Angelegenheiten:
Vortrag über Boden- und Wohnungsreform.
Referent:
Da die Wohnungsfrage zur Zeit eine sehr brennende ist, laden wir, außer unseren Mitgliedern, alle uns noch fernstehenden Kameraden zu dieser Versammlung freundlichst ein.
14640 Der Vorstand.

„Selbsthilfe"
Vereinigung der aushilfw. Angestellten
(eingetragener Verein)
Karlsruhe.
Am Montag, den 15. September, abds. 7½ Uhr findet im Saal 3 der Brauerei Schrempp eine
Außerordentl. Generalversammlung
unserer Mitglieder statt.
Tagesordnung:
Die Gründe der Entlassung des bisherigen Sekretärs.
Wir bitten um zahlreiches Erscheinen; die Mitgliedskarten sind am Saaleingang vorzuzeigen.
Karlsruhe, den 12. September 1919.
14681 Der Vorstand
(ges.) Schneider (ges.) Karl.

Vereinigte Möbelpacker
Karlsruhe.
Sonntag, den 14. September findet im Lokal „zum Eichbaum" unsere diesjährige
Herbstfeier
statt. B56350
Dieselbe beginnt nachmittags 4 Uhr und wird verbunden mit
Konzert und Gabenverlosung.
Freunde und Gönner unseres Vereins sind hierzu ganz ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.

Großes Gartenfest
des Gesangverein Edelweiß.
Sonntag, den 14. September, nachmittags 3 Uhr, findet bei Mitglied Schempp, „Kaisergarten" unser zweites Gartenfest statt, verbunden mit Glückshafen, Preiskegeln, Preisschießen, wozu wir unsere passiven und aktiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen. B56388
Der Vorstand.
NB. Von abends 8—10 Uhr Tanz.

Gesellschaft „Gisela" Karlsruhe
Gegründet 1908.
Sonntag, den 14. Sptb. 1919, 4 Uhr nachmitt.
Tanz-Unterhaltung
in Daxlanden, „Festhalle".
Freunde und Gönner der Gesellschaft sind höflichst eingeladen. B56355 Der Vorstand.

Wirtschaft zum „goldenen Kopf"
Markgrafenstraße 49.
Preiswerte bekannte Küche
Prima Weine.
Sonntag:
Reichhaltig. Frühstückstisch
ff. Zwiebelkuchen
Naturreiner Rotwein
¼ Liter 2.— Mk.
Zum Besuche ladet höflichst ein
B56044 F. Baumann, Koch.

Baden-Baden. Hotel u. Kaffee-Restaurant Panorama.
Lichtentaler Allee. Herrliche, staubfreie Lage. Angenehmer Aufenthalt. Coulant. Preise. Gute Verpflegung. 6419a
Inh.: Hans Hartmann.

LUXEUM LICHTSPIELE
Ein Spielplan von seltener Schönheit!
Ab heute bis einschl. Dienstag:
Die jugendliche reizende Filmkünstlerin

HILDE WÖRNER
in dem ergreifenden Lebensbild
Die Waise
5 Akte, nach der deutschen Fassung des Schauspiels „Die Waise von Lowood" der Charlotte Birch-Pfeiffer, bearbeitet von Marie Louise Droop.
Dieses lebenswahre Filmschauspiel mit seiner seelenvollen Handlung ist das beste Filmwerk, das bisher von der rasch beliebt gewordenen Künstlerin Hilde Wörner gezeigt wurde.

NIC CARTERS
neuestes und äußerst spannendes Abenteuer
Die Erbschaft von New-York
Sensat. Detektiv-Schauspiel in 4 Akten.
Hauptdarsteller: 14688
Bruno Eichgrün
als Detektiv NIC CARTER.
Dieses spannende Detektivabenteuer ist infolge seiner überaus logisch aufgebauten Handlung mit seinen sensationellen Tricks, sowie der glänzenden Darstellung des Detektivs Nic Carter durch Bruno Eichgrün eines der spannendsten Detektivschauspiele, die jemals gezeigt wurden. Verfolgungszoenen des Detektivs Nic Carter, wie sich Loulou die Artistin mit allen Listen dem rächenden Schicksal entziehen will, sowie der Sturz aus der Zirkuskuppel in die Manege, sind die spannendsten Momente aus diesem aufsehenerregenden Filmwerk.
Künstler-Kapelle.

Haaseneck
Kaiserstr. 231. Haltestelle der Straßenbahn.
Delatron's
Bauern-Possen-Ensemble.
Samstag, den 13. September
Programmwechsel.
2 Bauernpossen:
1. Die fliegenden Hochzeiter
2. Hansl und Gretel
sowie die übrigen urkomisch. Darbietungen.
Das Familien-Kaffee im II. Stock, Eingang Hirschstraße, ist eröffnet.

Geschäfts-Empfehlung.
Gasthaus z. Schwan
Grötzingen
altbekanntes Haus
bringt dem verehrlichen Publikum und Vereinen von hier und Umgebung seine Lokale und Säle zum Abhalten von Vereinsfestlichkeiten, Tanzausflügen usw. bestens in Erinnerung. B26304
Kleiner und großer Saal neu renoviert.
Theaterbühne mit Zubehör.
Gute Küche. Reine Weiß- u. Rotweine.
Um geneigten Zuspruch bittet
Albert Pracht, Wirt.

„Zum Rheingold"
Waldhornstraße 22. 880
Bekannt gut bürgerliches und solides
Wein- und Bier-Restaurant.
Allgemein anerkannt vorzügliche Weine.
Gutbesuchter Früh- und Dämmerschoppen.

Gasthof König v. Württemberg
Ecke Adler- und Zähringerstraße.
Gut eingerichtete Fremdenzimmer
Bürgerlichen Mittag- u. Abendtisch
Reelle Rot- und Weißweine v. 2.20 Mk. an
Prima Höpfner Bier
Treffpunkt der Württemberger.
13711 Inh.: Karl Schlotter.

Sport-Club
Baden-Baden E. V.
Fritz Schindler's
Trapez-Künste
am fliegenden Flugzeug. 7316a
Flug-Feld Baden-Oos — Sonntag, 14. Sept. 1919, 5.00 Uhr nachmittags.
Auf dem Flugfelde Militär-Musik.
Eintritts-Preise:
Club-Platz 20 Mark, Start-Platz 10 Mark, Einheits-Platz 2 Mark.
Vorverkauf bei Fritz Müller, Musikalienhandlg. Kaiserstraße.
Zugverbindung: ab Karlsruhe DZ. 3.22 und 3.25 PZ.
„ Baden-Oos DZ. 7.03 und 8.46 PZ.

Colosseum-Restaurant
Hauptausschank der Brauerei Schrempp.
Sonntag
Frühschoppen-Konzert
von 11 bis 1 Uhr. 14181
Telephon 933. Restaurateur Fritz Wagner.

Gut Heil! MTV
Karlsruher Männerturn-Verein.
Wir weisen unsere Mitglieder auf die am Sonntag auf dem K.F.V.-Platz stattfindende
Turn- und Spieler-Veranstaltung
des Gaues hin, u. bitten um zahlreichen Besuch.
14709 Der Vorstand.

K.R.V.
Karlsr. Ruder-Verein. E. V.
Morgen Sonntag, 3 Uhr
Herbst-Vereins-Regatta.
auf dem Mittelbecken im Rheinhafen, anschließend 6 Uhr
Familien-Unterhaltung
im Ruderhaus.
Einführungsrecht aufgehoben.
Montag abend 8 Uhr
Engere Vorstandssitzung
Mittwoch abend 8 Uhr
Stammtisch Friedrichshof
Täglich rudersportliche Uebungen.

F.-C. Südstern 06
Karlsruhe.
Mitgliedern, Freunden u. Gönnern des Vereins machen wir die Mitteilung, daß wir unser Lokal nach d. Restaurant „Wilhelmshöhe", Ecke Schützen- u. Marienstr. verlegt haben. 14651
Samstag, d. 13. Sept. 1919 8.30 abends
Spieler-Versammlung
in der „Wilhelmshöhe".
Sonntag, d. 14. Sept. 1919
1. Mannschaft gegen F.-V. Weingarten
in Weingarten. Propagandawettspiel zugunsten d. dort. Kriegsgefangenen
Abfahrt 2.02 Hauptbahnh.
Voranzeige.
Samstag, d. 20. Sept. 1919 abends 8.30 Uhr
Lokal-Einweihung.
Jeden Montag und Donnerstag, 8 Uhr abends Singstunde im neuen Lokal.
Jeden Donnerstag von 5 Uhr ab Training auf dem Mühlburger-Platz.

Kirchweihe Rintheim.
„Zur Friedrichskrone".
Sonntag, d. 14. u. Montag, den 15. Sept., von nachmittags 4 Uhr ab:
Groß. Tanzvergnügen
bei gutbesetzt. Orchester. Für reichliche Getränke u. gute Speisen ist den Verhältnissen entsprech. Sorge getragen. 326288
Es ladet freundl. ein
Wilhelm Schäufele

Gesuche, Kredit- u. Priv.-Auskünfte bei Motsch, Gerichtsschr. a. D., Kaiserstr. 157, IV. 1911

Stenographie-Kurse.
Der Stenographen-Verein Stolze-Schrey Karlsruhe beginnt am Dienstag, den 16. September 1919, abends 8 Uhr, in der Pestalozzischule (III. Stock)
a) einen **Anfängerkurs**
Honorar 15 Mk. einschl. Lehrmittel.
b) einen **Kurs in Debattenschrift**
(Honorar 20 Mk. für Nichtmitglieder für Mitglieder ist der Kurs frei.)
Aufnahme-Bedingung für b: Beherrschung der Schulschrift und Schreibfertigkeit von 100 Silben pro Minute.
Anmeldung bei Kursbeginn.
Ab 16. ds. Mts. finden die Vereins-Uebungsabende Dienstags und Freitags in der Pestalozzischule statt.
Vereinszusammenkunft jeweils Donnerstags in der Krone (hinter der Hauptpost).
NB. Sonntag, den 14. September Tanzausflug nach Teutschneurent (Waldhorn.) — Abmarsch 2 Uhr Linkenheimertor. 14310.2.1

Palast-Lichtspiele
Herrenstr. 11. Telephon 2502.
Ab heute!
Die Dame
mit den
Smaragden.
Drama in 5 Akten.
Hauptdarstellerin:
Lya Mara.
Ferner: 14687
Am Glück vorbei.
Ungarischer Filmroman in 4 Akten.
Künstler-Orchester

Tanzlehr-Institut
Herm. Vollrath
23 Sophienstraße 23.
Beginn neuer Kurse: Sept. u. Oktober. Einzelunterricht — Mittags- u. Abendkurse. — Gefl. Anmeldungen erbeten. — 14099

Tanz-Schule
J. Hoppes, Karlsruhe,
Fernspr. Nr. 2870 — Herrenstr. Nr. 25.
Beginn neuer Kurse Septbr. u. Oktbr.
Gefällig. Anmeldungen erbeten.
Nachmittags- u. Abendkurse. — Einzelunterricht. — Auch auswärts. 14261

Dünger waggonweise gegen Runkelrüben zu tauschen gesucht: B33985 O. Stoelcker, Ettenheim.

Bargeld bis zu 2000 M. b. Solvenz a. Jedermann ohne Vorspes. durch Hilfsbank, Sulzbach i. Obpf. Rühr. Vertreter gesucht.

Pfannkuch & Co
Tilsiter Käse
1/4 Pfund Mk. 2.25
Pfannkuch & Co G.m.b.H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Frisch eingetroffen:
Junge Hahnen
Junge Hühner
ferner:
Harzer Käse
Hand-Käse
Tilsiter Käse
dän. Camembert
sowie
Schweiz. Joghurtkäse
bei 14685
W. Kloster, Waldstr. 61 (Ludwigspl.)

Wo?
ist Gelegenheit für tüchtigen **Schneidermeister** sich niederzulass. Offerten unter B56880 an die „Bad. Presse".

Kaufgesuche

Wohnhaus ...—7 Räume, mit Obst- und Gemüsegarten, zu kaufen oder mieten gesucht. Sitz eines kleineren Amtsgerichts in Gegend ... Lage bevorzugt. Johann Peters, Hornberg (Baden), Vorstadtstraße 45. B34039

Suche 14649
... Hotel, Gastwirtschaft od. Weinstube in einem Platz mit Fremden-Verkehr zu kaufen d. **K. Kornsand,** Liegenschafts-Büro, Karlsruhe, Kaiserstr. 56.

Gut erbautes, rentabl. **Zins-Haus** ...nennmögl. mit Geschäft und Stallung (jedoch nicht Bedingung) in der Stadt oder Vorort oder anderen größeren Stadt zu kauf. ges. Angebote mit Preisang. unter Nr. B34083 an die Bad. Presse.

Ein gutgehendes **Photographen-Geschäft** zu kaufen gesucht. ... Bensemann, Offenburg i. Bd., Gaswerkstraße 20. B...

Hauskauf Suche in guter Lage besseres Haus mit 5 bis 6 Zimmerwohnung, davon eine Wohnung bald beziehbar. Gefl. Angebote unt. Nr. B55688 an die Badische Presse" erbet.

Einfamilienhaus in freier Lage, 5—6 Zimmer mit Garten und 3 bis 4 Morgen Land dabei sowie kleinere Mahlmühle mit Wasserkraft in der Umgebung von Karlsruhe zu kaufen gesucht. Angebote an die „Badische Presse" erbeten unter Nr. B55746.

Pfannkuch & Co
Einmach Gläser mit Ring
in allen Größen sehr preiswert
14665
Pfannkuch & Co G.m.b.H.

Kleines Lebensmittelgeschäft zu kaufen gesucht. Angebote unter B55222 an die „Bad. Presse" erb.

Industriearmer Platz in möglichst laubholzreicher Gegend mit günstiger Verkehrslage in Mittel- oder Oberbaden, der elektr. Energie besitzt und an dem hauptsächlich schaffensfreudige weibliche Arbeitskräfte vorhanden sind, gesucht. Orte mit für kleineren Fabrikbetrieb geeigneten Lokalen bevorzugt. Angeb. unt. Nr. 14531 an die „Bad. Presse" erb.

Gebr. Möbel all. Art, ganze Einrichtungen, einz. Möbelstücke, Betten, Matratz., Federbetten, Teppiche, Läufer usw. kauft fortw. **Glotzer,** An- und Verkauf, Adlerstraße 18 a. B26126

Perser oder Smyrna-Teppich zu kaufen gesucht. Angebote unt. B26380 an die „Badische Presse".

Kleider-Koffer möglichst Rohrplatten, zu kaufen ges. Anerbietungen mit Angabe der Maße und Preis unter Nr. B26413 an die „Bad. Presse" erbeten.

Felle aller Art, Flaschen, Lumpen, Papier, Möbel, Kleider, Schuhe, Alt Gold u. Silber, Keller- und Speicherkram kauft **Feuerstein,** Fasanenstr. 26 Telefon 3481. B56398

Altes Gold, Silber, Münzen kaufe zu höchsten Preisen. **L. Theilacker** Uhrmacher Hebelstraße 23 b. Kaffee Bauer. B54206*

Gold u. Silber Münzen, Jubiläumsmünzen, Gedenkmünzen zu hohen Preisen gesucht. Angeb. unt. Nr. B26370 an die „Bad. Presse". 2.1

Brillant wenn möglichst größerer Stein, v. Arzt zu kaufen gesucht. Händler verbet. Angebote unter B26378 an die „Badische Presse".

Leere **Weinflaschen** jed. Quantum zu kaufen gesucht. **Hermann Schuler,** Weingroßhandlg. Karlsruhe, Wilhelmstr. 4a. Telefon 3304. 14658

Flobert, Revolver und Mehrladepistolen, sowie Flobert- und Revolvermunit. kauft jed. Posten **Waffen — Ratzel** Kaiserstr. 229 Eing. Hirschstr. Tel. 3383. B56306

Wer verkauft gut erhaltenes **Luftgewehr** Angeb. unt. Nr. B26416 an die Bad. Presse erbet.

Kirschblätter sow. Nußblätter kauft jede Menge zu höchstem Preise Theobald Schweizer Offenburg B33963 Klosterstr. 8.

Gebrauchte B56378 **Fussballstiefel** auch einzelne und reparaturbedürftige, zu kaufen gesucht. Eug. Stemmer, Durmersheim.

Mehrere Oefen einige Fächer-Regale u. Schränke, ca. 1.10 m tief, ca. 2.50 hoch, sowie 1 Handkarren sof. zu kaufen gesucht. 14676 Schirmfabrik B. Heuvel. Kaiserstraße 201.

Dezimalwage u. Gewichte sowie zweirädriger Handkarren zu kaufen gesucht. B26435 Wiener, Werderstr. 87.

Gebrauchte **Blumentöpfe** aller Art werden angekauft bei 11921 Gärtnerei A. Ziegler, Kaiserallee 75. Tel. 1866

Futterschneid-Maschine, Heu und Stroh zu kaufen gesucht. B56438 Angebote an R. K. Weidemann, Durlacherstraße 26.

Kriegs-Anleihe zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B26219 an die „Bad. Presse" erbet.

Pateplatten zu kaufen ges. Schiller, Amalienstr. 22. B56308

Dielen 130 qm, etwa 18—24 mm stark, kaufen 7359a **Wilh. Xaver Schmidt,** G. m. b. H. **Durlach,** Telephon 851.

Gut abgerichteter **Polizeihund** sofort zu kaufen gesucht. Probezeit wird verlangt. Angebote unter Nr. 7425a an die „Bad. Presse".

Großen Brillant- od. Perlenschmuck aus Privathand zu kauf. gesucht. Angebote unter Nr. B26269 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht: ca. 3 Dutz. Kaffee-Tassen, ca. 3 Dutz. Dessert-Teller, ca. 3 Dutz. Kaffee-Löffel, ca. 3 Dutz. 3/10 Biergläser und sonstiges kl. Kaffee-Inventar. Angebote unt. Nr. 7448a an die Bad. Presse erbeten.

Gut erhaltener **Spiegelschrank** oder großer Anprobierspiegel von Privat zu kaufen gesucht. B56084 Aug. Kaiserstr. 92.

Ein gebrauchter aber gut erhaltener 7437a **Kasernen-Ofen** zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote an Anton A. Marotti, Unteragrombach.

Zu verkaufen

Hofgut, über 100 Morgen, eigene Jagd, mit guten Wohn- und Oekonomiegebäuden, groß. Viehbestand etc. einschl. allem lebend. und toten Inventar preiswert zu verkaufen. Der Ertrag von 1919 kann mitübernommen werden. Lage Nähe Bretten-Bruchsal. Das Gut ist rentabel und sichert Käufer gute Existenz u. Reingewinn. Näheres O. Kurr, Bad.-Baden, Kremersbergstr. 41, Telef. 746. 7284a

Geschäftshaus Kolonialwaren, Obst- u. Gemüse, in guter Lage Pforzheims, krankheitshalber für 40 000 M sofort zu verkaufen. Anzahlung 11 000 M. Angebote unt. Nr. B56382 an die „Bad. Presse" erbeten.

In bester Lage mittlerer Stadt Badens befindliches 3 stöckiges **Wohn- und Geschäftsgebäude** sofort preiswert **zu verkaufen.** Das Gebäude, in dem außer einem Laden ein über 200 Personen fassendes Kino sich befindet, hat anschließende **Fabrikräume** im Seitenflügel u. Hinterhaus. Ernsthafte Reflektanten belieben Zuschriften zu richten unt. F. K. 4976 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** A2322

Schön. Geschäfts- u. Wohnhaus in allererster Geschäftslage in **Freiburg i. Br.,** Knotenpunkt der elektr. Straßenbahn. In I. u. II. Etage Geschäfts-Räume, übrige Wohnung ist sofort zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. B34069 an die „Bad. Presse".

Kapitalanlage. Neuzeitliches, rentables **Wohnhaus in Karlsr.-Mühlburg** mit je vier 2- u. 3-Zimmerwohnungen **zu verk.** Preis 65 000 Mk., Anzahlung ca. 15 000 Mk. Angebote unter Nr. 14106 an die „Bad. Presse" erb. 7.1

In Ludwigsburg ist altes, renomm. **Restaurant** mit Speisesaal, Tanzsaal, großen Garten, ca. 700 hl Bierausschank, guten Umsatz an Wein, Most etc. um Mk. 85 000.— **zu verkaufen.** Näh. u. Nr. 3317 durch **Georg Karl,** Immob.-Spezial-Büro, **München,** Karlspl. 24. B...

Hotel zu verkaufen in einem verkehrsreichen Grenzstädtchen zwischen Offenburg u. Karlsruhe. I. Haus am Platze. Zentralheizung, elektr. Licht. Rentabl. Unternehmen. Nur Selbstreflekt. woll. ihre Adresse einsenden unter F. K. 4974 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** A2316.3.2

Für Wirte od. Küfer! Weinlagerfässer i. Behältnisse von 2. 4. 6 bis 30 hl. darunter 2 ovale, weg. Platzmangel preiswert abzugeben bei Roßwog im Hof liegend. Sofienstraße Nr. 45. Tel. 1541. B56392

Meine auf das reichhaltigste ausgestattete Herbst- und Winter-
Modell-Hut-Ausstellung
zeige an
Anna Fuchs
Inh. Anna Guhl.
Kaiserstr. 114.

Altbewährtes **Gasthaus mit Metzgerei** Maschinenbetrieb, in der Nähe von Karlsruhe, krankheitshalber zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. B26347 an die „Badische Presse" erbeten.

Schönes **Landhaus** bereits noch neu, mit 5 Zimmer u. 3 Keller nebst Garten, in schöner Lage im Schwarzwald gelegen, hat zu vermieten. Angeb. unt. Nr. 7432a an die „Bad. Presse" erb

Konditorei und Bäckerei ganz neu, auf das mod. eingerichtet (elektr. Antrieb u. Dampfbackofen v. W. u. Pfd.), ist zu verkaufen, weil der Besitzer im Felde geblieben. Dieselbe befindet sich in best. Lage einer Amts- u. Garnisonstadt Mittelbadens. Preis einschl. Haus 48 000 M, Anzahlg. ca. 15 000 M. Anfrag. u. Nr. B33875 an die „Bad. Presse".

Kriegsanleihe (1900 M). 10—15 Proz. Nachlaß, zu verkaufen. Angebote u. Nr. B56434 an die „Bad. Presse".

Hornberg im Schwarzw. Ein neuhergerichtetes, geräumiges Wohnhaus, in herrlicher, freier Lage, zu verkaufen. Angebote unter Nr. B34071 an die Badische Presse erbeten.

Wohnhaus, Waldstraße 60 zu verkaufen. Näher. Frh. v. Walterhausen, Sofienstraße 33, 2. Stock. 41423

Hahnenlose **Doppelflinte,** Kaliber 12, mit Greener. Querriegel u. Ejektor (automatischer Patronenauswerfer), engl. Schäftung, neue Läufe, rauchlos beschossen, sonst sehr gut erhalten, prima Schußresultat, zu verkaufen. Zu erfragen Zigarrenhaus Pfeiffer, Karlsruhe, Kaiserstr. 74, am Marktplatz. 14647

Kauf eines Hauses bietet sicherste Kapitalanlage.

Empfehle prima Anwesen.
Haus in hochherrschaftlicher Lage. 6×5 Zimm.-Wohnungen, Küche, Bad, Speisek. Mieteinnahme 8550 M.
Herrschaftshaus. 3×7 und 1×3, frei und schön gelegen. 125 000 M. Gute Rente.
Kriegsstraße. Herrschaftshaus. 1×4 und 3×5 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., Fremdenzimmer, Mansarde. 90 000 M.
Grashofstraße. 3×6 und 1×3 Zimmer, Bad, Veranda extra. 120 000 M.
Karlstraße, beste Lage, großer Laden, Werkstätten, 5 und 3 Zimmerwohnungen. 170 000 M.
Kaiserstraße. 2 Läden und schöne Wohnungen, beste Lage. 180 000 M.
Kaiserstraße. 2 Läden, 6 Zimmerwohnungen, Werkstatt. 220 000 M.
Kaiserstraße. 2 Läden, Magazin, Seitenbau und anderem. 320 000 M. Schattenseite, gute Rente.
Vorholzstraße. 3 u. 4 Zimmerwohnungen, Bad, Speisek., Mans. 93 000 M. Miete 6520 M.
Haus nahe Kaiser-Allee. 3 Zimmer-Wohnungen, offene Einfahrt, für Metzgergeschäft sehr geeignet, 115 000 M. Mieteinnahme 7480 M.
Südweststadt. 2×3 Zimmerwohnungen im Stock, Bad, Mans., elektr. Licht. 111 000 M. Mieteinnahme 6640 M.
Sophienstraße. 1×5 und 3×6 Zimmerwohnungen, Fremdenzimmer, Mans., Bad. 90 000 M. Miete 5700 M. billig vermietet.
Karlstraße. Laden u. 4 Zimmerwohnungen, gute Geschäftslage. 68 000 M.
Karlstraße, in guter Geschäftslage. Haus mit 4 Zimmerwohnungen, freier Einfahrt. 57 000 M.
Werderplatz. Laden, Lagerräumen, große u. kleine Wohnungen, für jedes Geschäft geeignet.
Weststadt. Häuser mit Stallung, Einfahrt, mit und ohne Laden, Werkstatt usw. 58 000 M. 70 000 M. 78 000 M.
Kriegsstraße (Verlängerte). Haus mit 2 Läden, 2 u. 3 Zimmerwohnungen, Garten, Rückgebäude. 85 000 M. Miete 5600 M.
Durlach. 1×3 und 3×4 Zimmerwohnungen. Preis 42 000 M.
Ettlingen. Villa und Eckhaus, mit Laden und mehreren Wohnungen.
Mühlburg. Eckhaus mit Laden und ein Haus mit Werkstatt, fast neu, sind billig zu verkaufen.
Ost- und Altstadt. Häuser, mit und ohne Läden, Werkstätten und Magazinen. 14425
Fr. Carl Dietz, Kronstr. 8. Tel. 5158.
Hypotheken- und Liegenschaftsbüro.

Zu verkaufen:

Kolonialwarengeschäft mit Haus in bester Altstadtlage, altes Geschäft, 60 000 Mk. Miete 4100 Mk. **Sofort beziehbar.**
Geschäftshaus, Kriegsstraße, auch für Metzgerei sehr geeignet, 2 gutgehend. Läden, moderne Wohnungen, 90 000 Mk., Miete circa 5500 Mk.
Durlach, modernes Etagenhaus, schöne 4 Zimmer-Wohnungen, herrliche Lage, 45 000 Mk., gute Rente.
Gasthaus mit Pension, nahe Karlsruhe, der schönen Lage wegen sehr besuchter Ausflugsort, ca. 12 Zimmer mit 20 Betten, Säle, ca. 1 Morgen Feld und Obstgarten, samt Inventar 160 000 Mk. **Sofort beziehbar.**
Herrenalb, Gasthaus und Pension, an schöner Lage, 8 Fremdenzimmer m. 12 Betten, ca. 3500 qm Garten u. Wiese 80 000 Mk. **Sofort beziehbar.**
Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Vorholzstraße 37. — Telephon 2399. B26425

Jagdwagen naturfarbig, seitlicher Einstieg, 2 Quer-, 2 Längssitze, mit weißem Cordpolster, noch neu, friedensw., eleganter Zweispänner, preisw. zu verkaufen. Zu erfragen bei B56272 **Ferd. Bianchi,** Karlsruhe-Beiertheim, Breitestraße 104.

Bier- und Weinlagerfässer zu verkaufen, ebenso 20 Halbstück. 14557 Faßhandlg. Zink, Essenweinstr. 38. K'ruhe.

Weinlagerfässer, ca. 300 hl, in Behältniss. von 20 bis 35 hl, per hl von 12 M an, im Auftrag zu verkaufen. B26298 **Bollast,** Küfermeister, Endingen, Kaiserstuhl.

Ladentheke zu verkaufen. Schiller, Amalienstr. 22. B56310

Ein komplettes B56404 **Eßzimmer** ist wegen Platzmangel zu verkaufen. Zu erfragen Ronstr. 19, I (Gauger).

Offizier-Sättel u. Zaumzeuge, fast neu, zu verkaufen. Anfrag. unt. Nr. 7463a an die „Bad. Presse".

Für Möbelschreiner! Altes, gut und trocken gelagertes Eichenholz, ca. 4 Festmeter, zu verkaufen. B56394 Roßwog, Sofienstr. 45.

Wegen Platzmangel bill. zu verkauf.: Ber. neues **komplettes Bett 330 M. Kücheneinrichtg. 100 M. Waschtisch 40 M., Gasherd 15 M., Waschkommode 40 M., Faß** 228, 224, 183, 80, 38 Liter haltend, Liter 50 Pfg., **kleiner Tisch 30 Mk.** und sonst noch Verschied. **Marienstr. 79, part., Kastner.** B26341 Verkaufsstelle.

Schlafzimmereinrichtung, hell gestr., m. 2 Betten u. Roßhaarmatratzen 1600 M. Kücheneinrichtung 270 M. Vertiko. Kommode. 1- u. 2tür. Schränke. Tische. Stühle. Trumeaux. Waschkommode. Handnähmaschine. Plüschgarnitur m. 6 Stühlen u. 2 Fauteuils. Plüschdiwan. Chaiselongue m. Decke. Roßhaarmatratzen. Federbetten. eis. Kinderbettstellen. Bodenteppich. Büfett. Herd. Spiegel. Schreibtisch. gr. Küchenschrank zu verkaufen. **Walter,** Möbelgesch. Ludwig-Wilhelmstraße Nr. 5. B26386

Großer Teppich, etwas beschädigt, schön., saub., 2schläfrig. Bett, vollständiges, garantiert sauberes, halbfranz. Bett. Nachttisch, Handtuchhalter, Waschkommode mit Deckel, poliert, billig zu verkaufen. **D. Sonntag,** Kommissionsgesch., Karl-Friedrichstraße 19. B56200

Eine Kinderbettstelle, 3 gebrauchte Tische zu verkf. Goethestr. 22. III. Fremmer. B56244

Bettstelle mit Rost und Matratze. Waschkommode, Schränkchen, Nachttischchen, 2 Küchenschäfte bill. zu verkaufen. Horr. Glümerstraße 7. III. B56220

Küchenschrank billig zu verkauf. Preis 50 Mk. B26372 Schlang, Gartenstadt, Sperlingsg. 22.

Bettwäsche, 3 ... weiß, zu verkaufen. Anzusehen 11—1 Uhr. Rintheimerstr. 7. II. links. J. Weihmüller, Wwe.

Zwei Hochhauptbetten, 2 Schoner, 2 Patentröste, 2 Matratzen, 2 Kopfkeil, neu, für den billig. Preis v. 690 M zu verkf. Polstergeschäft Steimel, B55932 Rudolfstr. 22.

Polster-Garnitur, 1 großer Pfeilerspiegel u. anderes Mobiliar wegen Platzmangel zu verkaufen bei **Ruppert,** Schloßbezirk 3, Eingang beim Bot. Garten. Zwischenhändler verbeten. Anzusehen von Montag, den 15. Septemb. ab. B56278

Regenmantel, neu, für mittlere Figur, billig zu verkaufen. Zu erfragen **Beisel,** Sauterbergstraße 14, parterre, links. B26398

Guterhaltenes **Kanapee** zu verk. Körnerstr. 38, H. II., Goldschmidt. B56442

Hochfeines **Tafel-Service** 64 teilig, zu verkaufen. 14564 **Maxaustr. 5,** II.

Spiegel-Schrank, B56096 nußb. pol. (Facetteglas 117×60 cm) und moderne helleich. **Flurgarderobe mit Spiegel** abzugeben. **Kroß,** Gartenstr. 57. IV.

4 Betten komplett, mit guten Federn, 5 Betten mit gutem Rost verkauft umständehalber billig B26324 Schiller, Amalienstr. 22.

1 Dienstbotenbett, sowie 1 Holzbettstelle m. Rost zu verkaufen. B56238 Schelenz, Putlitzstraße Nr. 1. 2. Stock, rechts.

Gebrauchte Möbel 1 bereits neuer Kochherd, 2 Küchenschränke, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Tisch, 2 Bettstellen mit Rost u. Keil, 2 Stühle, 20 Säcke, 1 goldene Herrenuhr billig zu verkaufen bei Jäger, Nebeniusstr. 34a, Schulhaus. B56246

Neue **Schneider-Maschine** preisw. zu verkf. Lammstraße 6, 1 Treppe (Kleczewski). B56358

Eine noch gut erhaltene **Nähmaschine** mit Hand- u. Fußbetr. für 150 Mk. zu verkauf. Werderstraße 10, 3. St. (Henninger). B56276

Herrenfahrrad prima Gummibereifung, umständeh. sof. billig zu verkauf. **Huber,** B26338 Philippstr. 14, V. rechts.

Fahrrad zu verk. Barsbach, Kronenstraße 27, III. B56198

Ein neues **Fahrrad** mit prima Bereifung billig zu verk. Luisenstraße 45, Hhs. 1. Stock (Kopp). B56348

Einige H.-Fahrräder mit Fried.-G. billig zu verkaufen. Adlerstr. 32 (Bez). B26389

Herrenrad, „Fidelitas", prima Gummi, billig zu verkaufen. Irion, Wielandtstr. 20. B26364

Fahrrad Rennmaschine, sehr gut erhalten, prima englische Bereifung, billig zu verkaufen. Preis 330 M. Anzusehen von 8—10, 12—2 u. 5—7 Uhr. E. Rupp, Kriegsstraße 60. B56400

1 fast neues Herrenrad mit Freil., Marke Adler, zu verkaufen. B56202 Essenweinstraße 41, IV. Frau Gans.

2 Fahrradmäntel 26 × 1½, billig zu verkaufen. Schönle, Körnerstraße 18, III r. B56344

Motorraddecke 26×3, gut erh., zu verk. Dr. Rauch, Ettlingerstraße 27. II. B56213

Fahrradgummi. 2 Mäntel, 2 Schläuche, neu, 170 M zu verk. B26366 Striebich, Morgenstr. 53, II.

Jagdwagen mit seitlichem Einstieg, für kleinen Pony, 800 M. **Zweispänner Chaisengeschirr,** neu, m. Kreuzbügel, komplett, 600 M. **K. Schick,** Augartenstraße 4, part. B26375

Handleiterwagen verkauft B56166 Leser, Belfortstr. 30.

Pritschenwagen, prima abgedrehte Achsen, Pritsche 150—450. b. zu verkaufen. Wehrum, Lameystraße 36. B56208

Kinderwagen u. Sportwagen, beide sehr gut erhalten, billig zu verkauf. Johann Gaul, Waldhornstraße 43. B56402

Kinderwagen bereits neu, ist preisw. zu verkauf. Hall, Gerwigstr. 58, Stb. 2 Tr. B56266

Kinderliegwagen, sow. Klappsportwagen mit Dach zu verkaufen. B56268 Barthard Lachnerstr. 18, part.

Klappsportwagen mit Dach billig zu verkaufen. Näher. Marienstraße 93 I. r. Bach. 14667

Obstpresse, neu, für Handbetrieb, hat zu verk. Jakob Trunk, Waldstr. 79. B26429

Angelrute komplett 1 Buch für Fischerei und sonst verschiedenes billig abzugeben b. R. Ebert, Rheinstr. 76, Karlsr.-Mühlb. B56362

Konzert-Laute erstklass. Instr., billig zu verkaufen. B26390 Gerwigstr. 19, 2. St. lks.

Viktoriawagen, mit abnehmbarem Bock, leicht, gut erhaltenes **Break,** mit Patentachsen, guter Wagen, für Metzger und Wirte geeignet, billig zu verkaufen. Schlindwein, Geibelstr. 1. B56206

Ein noch sehr gut erhalt. **elektrisches Klavier,** Marke Philipp Söhne, Frankfurt, mit 2 Einwurfkästchen und 39 Musikstücken, preiswert zu verkaufen. Anfragen unt. Nr. 7459a an die „Bad. Presse" erbeten.

Bandonion, 130tönig. Preis 220 M, im Auftrag zu verkaufen. Leicht, K.-Grünwinkel, Mühlburgerstr. 2. B56456

Für Gymnasiasten und Realschüler! Lehrbücher u. Klassiker aller Art bill. zu verkauf. Heinzler, Uhlandstr. 2, II.

Schreibmaschine, gut erhalten, zu verkaufen. Maier, Morgenstr. 38, III. B...

Oelgemälde (Hana, München), geeignet für Jagd- oder Herrenzimmer, zu verkaufen. Kapellenstr. 42, 2. St., rechts B56008

2 neue eiserne Geldkassetten Handarbeit Gr. 30×20×12 eine mit **Einsatz** zu verkf. Blumenstr. 25, II. B26434

Brillantring (Einsteiner), aus Privatbesitz, umständehalber für 800 M zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. B26438 in der „Bad. Presse" abgeben.

Goldene Herrenuhr Glashütt. Werk, mit goldener Kette, desgl. Krawattennadel, echte Perle, 2 Diamanten, zu verkaufen. Anfrag. u. Nr. 7469a an die „Badische Presse" erbeten.

Elektr. Lampen 1 und 3-flammig, preiswert abzugeben. B56304 Sofienstr. 8 im Laden.

Zu verkaufen **10 Stück neue Stühle** Häfele, Marienstr. 48, parterre rechts. B56256

Einige Pfund **Tischlerleim** hat abzugeben B56282 Walter, Luisenstr. 36.

Drilling neu, preiswert abzugeb. A. Böttcher, Adlerstraße Nr. 40. B56342

Guterhaltener **Kranken-Liegestuhl** zu verkaufen. Ludwig-Wilhelmstr. 7, IV. r. B...

Ein gebr., gut erhalten., eiserner **Herd** billig zu verkauf. Schützenstraße Nr. 64, III. Becker. B26362

Herd verkauft Bock, Akademiestraße Nr. 28. B55740

Weißer Gasherd, 3-flammig, mit Tisch und Bratbacke guterhalten, zu verkaufen. Besichtig. nach 11 Uhr vormittags. **Schalen,** Liebigstr. 21, 3. Stock. B26367

Preiswert zu verkaufen: 1 dunkelblauer Anzug, 1 grauer Anzug, 1 schwarzer Anzug, 1 schwarz. Gehrockanzug, 1 Sakko u. Weste dunkel, 1 Sportjoppe, einige P. Hosen dunk., 1 Marengoüberzieher u. sonst verschiedenes. **Samson,** B56004 Rudolfstr. 23.

Hochzeits-Anzug neu, mittlere Figur, zu verkaufen. B56146 Ludwig-Wilhelmstr. 2. Häfele.

Neuer Militärmantel neuer Militärrock, mittl. Figur, zu verkaufen. Franz, Uhlandstraße 15, 3. Stock rechts. B56288

Weißwollene Hose (Tennis) billig abzugeb. Wäbersky, Brauerstr. 15, 3. Stock. B26373

Alaska-Fuchs-Pelz neu, billig abzugeben. Adressen unt. B33859 an die „Bad. Presse".

Kostüm, dklblau, neu, Gr. 44, Maßarbeit, Pr. 145 Mk., zu verkauf. Amalienstr. 47, part. (Bachtold). B...

Billig zu verkaufen: 1 Mantelkleid dunkelgrün, 1 Mantelkleid blauweiß gestreift, Voile, 1 dunkles Kostüm, verschied. Blusen hell u. dunkel, 1 blauer u. 1 schwarzer Kostümrock, 1 seidener Mantel dunkel und sonst verschiedenes. Samson Rudolfstr. 23. B56002

Mod. blauseidenes **Kostümkleid,** mit weißer Seide gefüttert, zu 250 M, u. 1 Paar neue Kinderstiefel Nr. 26 billig zu verkaufen. Rudolfstr. 17, 2. St. Trentmel. B56406

Pfannkuch & Co
Schweizer **Obstwein** (kein Most).
14664
Pfannkuch & Co G.m.b.H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Zweiße Tennishosen fast neu, billig abzugeben Plesch, Kaiserallee Nr. 41, 4. Stock. B53414

Gut erhaltener **Anzug** mittl. Gr., u. noch schön. Anzug für 17—18 jährig. jungen Mann zu verkauf. Luisenstr. 56, 4. St., lks. Schöttler. B562..

Moderne Pelzgarnitur preiswert zu verkaufen. Kaiserstr. 58, III. B26418

Neun Stück B56376 **Mädchenschürzen** weiße, ohne Träger, gebraucht, aber noch gut erhalten, das Stück zu 5 Mark zu verkaufen. **Beier,** Kaiserstraße 174 (Spitzengeschäft).

Ein schwarzer **Damen-Mantel** zu verkaufen. B56370 Frau Ablinger Rüppurrerstraße 20.

Ia. Tennisstiefel Größe 40, zu verk. 14156 Anzuseh. von 1—3 Uhr. Meyer, Herrenstr. 54, Sb. I.

Zu verkaufen: 1 Paar Herrenstiefel, 1 P. Damenstiefel, 1 Pelerine, 1 Damenmantel. König, Kaiser-Allee 76, III. 72635

1 P. w. D.-Halbschuhe Gr. 40 preisw. zu verk. Sondheim, Kurvenstraße 11, IV. B56384

Ein Paar neue, elegante **Herren-Schnürschuhe** Größe 42, sind, weil zu klein, billig zu verkaufen. Fuesers, Villa Eckstein, Herrenalb. B...

1 P. Touristenstiefel 1 P. H.-Schnürstiefel u. Damenschuhe, zu verkauf. Braun, Karlstr. 75, Stb. 4. Stock. B562..

2 Paar D.-Halbschuhe neu, 37 u. 38, 1 Paar Tennis-Schuhe Nr. 38 weiß, sind zu verkaufen. Marienstr. 34, 3. Stock. Schuler. B56410

Knaben-Schuhe Gr. 39, zu verk. B562.. Kistner, Geibelstraße 2

Verschiedene B56274 **Singvögel** darunter besond. schöne Ziervögel zu verkaufen. Marienstr. 74, part.

Pony. 9 Jahre alt, gut im Zug, zum Preise von 1200 M zu verkaufen. B56048 H. Füller, Werderstr. 35.

Junger Hund schönes Tier, billig zu verkaufen, sowie eine **Zither.** — Wilh. Baier, Schwanenstr. 27. II. B...

Junge Hasen zu verkaufen Krauß, Markgrafenstraße 52, part. B26874

3 Zuchthasen und einen 6 teil. Stall billig zu verkauf. Jetter, Markgrafenstr. 25. 3...

Mehrere Hasen sind zu verkaufen. Sedanstraße 9. B562..

Hasen mit Stall zu verkaufen. Augartenstraße 24. 2. Stock, bei A. Fröhlich. B26412

Hasenstall (4teilig) zu verkaufen. B56234 Rollstraße 7. II.

Junge Enten 9 Wochen alt, sind zu verkaufen. Plesch, Kaiserallee 41. IV. B56412

Pfannkuch & Co
Frisch eingetroffen
Salzgurken
St. 17, 22 und 30 Pfg.
Pfannkuch & Co G.m.b.H. in den bekannten Verkaufsstellen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied unerwartet rasch mein lieber Gatte, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Herr Friedrich Blank

Brauereidirektor

im Alter von 59 Jahren.

Ettlingen, den 12. September 1919.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Johanna Blank, geb. Prinz.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Für zugedachte Beileidsbesuche wird bestens gedankt. B56436

Unerwartet verschied heute früh der Direktor unseres Instituts

Herr

Friedrich Blank.

Der Verstorbene stand seit Gründung der Bierbrauerei an der Spitze und verlieren wir in demselben einen ausserordentlich pflichteifrigen Mitarbeiter, Kollegen und Vorgesetzten, den wir in den langen Jahren unserer Zusammenarbeit hochschätzen u. verehren gelernt haben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. 7452a

Ettlingen, 12. September 1919.

Der Aufsichtsrat und die Beamten der Bierbrauereigesellschaft am Huttenkreuz A.-G.

Todes-Anzeige.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute früh 3 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater

Georg Brand

an einem Herzschlag sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:
Eva Brand, geb. Jahn
nebst Kinder.

B56860 Karlsruhe, den 12. September 1919.
Trauerhaus: Leopoldstrasse 11.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 14. September, ½12 Uhr statt.

Am 11. September 1919 entschlief in Mannheim in ihrem 78. Lebensjahr meine Mutter

Frau Emma Traumann
geb. Berlé.

Karlsruhe, Westendstr. 61.

Wilhelm Traumann,
B56364 Oberamtsrichter.

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer Tochter 14701

Irmgard Wiegele

erwiesene Teilnahme sprechen wir unseren innigen Dank aus.

Karlsruhe, 12. September 1919.

Fr. Wiegele u. Frau.

Trauer-Hüte
in jeder Preislage stets vorrätig 4319
S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Eine Zierde jeden Haushalts sind uns. fein geschl. pol. Aluminium-Bestecke, bester Ersatz für Silber. Tafelmesser Mk. 35.—, Dessertmesser Mk. 31.—, (best. Solinger Stahl) Eßlöffel, 12.50, Gabel 12.50, Kaffee-Löffel 9.50, Kuchelöff. 10.—, (alles Dutzendpreis) Nur direkt geg. Nachnahme v. Br. Geiser, Metall-Industr. Kirchheim-Teck, 24 (Württ.) A2207

Offene Stellen

Tiefbauwerkmeister welcher m. allen im Bahnbau vork. Arbeiten vertraut u. vollständig selbständig, energisch und zuverlässig ist, v. Unternehmung sofort gesucht. Angebote mit kurzem Lebenslauf, Gehaltsansprüche unter Nr. 7464a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Wir suchen zur Unterstützung unser. Geschäftsleitung 14641 **erste kaufmännische Kraft.** Es kann nur hervorragender Fachmann aus dem Lebensmittel-Großhandel in Frage kommen, der möglichst leitende Position inne hatte. Wir bitten nur wirklich erste Kräfte um schriftliche Bewerbung. Einfuhrgesellschaft des bad. Lebensmittelgroßhandels m. b. H., Karlsruhe.

Guten Nebenverdienst finden Herren, evtl. auch redegewandte Damen, durch leichte Organisationstätigkeit. Angebote sind zu richten u. 326814 a. d. B. Presse.

Buchhalter gesucht, vollständig bilanzsicher, nebenbei französisch Korrespondent, ledig. Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche an Pet. Schott, Knittelsheim, Stat. Bellheim (Pfalz). Samenhandlung, Baumschulen, Landesprodukte. 7421a

Hausierer auf Hornkämme stellt ein Lieva, Jägerstraße 5, Durlach. B56416

Tüchtige **Schreiner** sucht. A2381 **A. Bembé, G. m. b. H.** Möbelfabrik, Mainz.

Monteur tüchtig und zuverlässig, für Hausinstallationen sofort gesucht. 14624 **Installationsbüro Jos. Singer,** Kurvenstraße 25.

Selbständige **Elektro-Monteure** bei höchstem Lohn sof. gesucht. 14650 **A. Stichs & Bock,** Technisches Büro, Scheffelstraße Nr. 60.

Schreibmaschinen-Mechaniker sofort gesucht. A2427 J. C. Mojetter Nachf., Kaiserstraße 227.

Für verschied. Bezirke branchekundige bei den Werken eingeführte **Aufkäufer für Schrottmaterial** von Händlerfirma gegen Provision gesucht. Ausführl. Angeb. unt. 7474a an die Bad. Presse.

Ein **Pferdeknecht** zu 2 Pferden wird sofort gesucht. 7465a **Wilhelm Rehm,** Baugeschäft, Gernsbach (Murgtal).

Wiederverkäufer, Damen u. Herren können an allen Orten durch den Verkauf mein. gut gangbaren Künstler-Postkarten monatlich 300 M und mehr verdienen. Probesendung von 150 Stck., gut sortiert zu 14 M Nachnahme franko. Carl A. Nolte, Verlag 2, in Bielefeld. B[illegible]

Oel- und Fettfabrik sucht tüchtig. **Agenten** zum Besuche der Industrie. A2433 Offerten erbeten unter S. M. 251 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Werkzeugmacher. Wir suchen einen absolut tüchtig. selbständig. Werkzeugmacher, der im Stande ist, alle in Schlosserei und Dreherei vorkommend. Werkzeuge u. Vorrichtungen gewissenhaft selbständig herzustellen. Erbitten Angeb. mit Angabe der bisherig. Tätigkeit und Zeugnisabschriften. 7312a Diefenbacher Söhne, Maschinenfabrik. Eppingen, Baden.

Tüchtige **Rockarbeiter** sofort gesucht. B. Mees, Rintheimerstr. 1. B[illegible]

Schneider! Ein erstkl. Großstückmacher gegen höchsten Lohn für dauernd sof. gesucht. **Novak** Zähringerstr. 110 B[illegible] Karlsruhe.

Tüchtiger, zuverlässiger **Packer** 14642 mit Branchekenntnissen für unser Installationsmaterial-Lager gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Lichtbild sind zu richten an Bergmann Elektrizitäts-Werke A.-G., Montage-Abteilg., Karlsruhe, Hirschstr. 15.

Kontoristin mit allen Büroarbeiten vertraut, zum Eintritt gesucht. Bevorzugt werd. mit Kenntnissen d. chem. Industrie (Schuhcremefabrika). Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 7360a an die „Bad. Presse" erbeten.

Wir suchen zu alsbaldigem Eintritt 7475a **2 tüchtige Büro-Gehilfinnen** die perfekt im Maschinenschreiben und Stenografieren und sicher in Orthographie sind. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehalts-Ansprüchen an den Landesverband d. bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen in Rastatt.

Ingenieurbüro sucht zu dauernd. Beschäftigung für tägl. 4—6 Std. erfahr., gebild., weibliche Kraft, die flott stenogr., Schreibmasch. bedienen u. in Buchführung, Rechnen u. Registratur etwas leisten kann. Schriftl. Angebote mit kurzem Lebenslauf unter Nr. 14623 an die „Bad. Presse".

Kontoristin perfekt in Stenographie, Maschinenschreiben und Rechnen, nach Karlsruhe zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschrift und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 14608 an die „Bad. Presse".

Tüchtige **Maschinenschreiberin,** perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben per 1. Oktober f. Fabrik in Rastatt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unt. Nr. 7478a an die Bad. Presse.

Eine tüchtige, selbständig. **I. Putzarbeiterin** welche i. Verkauf bewandert ist, sofort gesucht. Geschwister Burkhardt, Achern, Hauptstr. 17. [illegible]a

Schneiderin als Zuarbeiterin sofort gesucht. 14675 **Aug. Kohlmeier,** Karlstraße 7.

Tüchtige **Einlegerin** per sofort gesucht. Nur solche wollen sich melden, die perfekt sind. Buchdruckerei Emil Stoß, Durlacher-Allee 16.

Verkäuferin die auch etwas Putz arbeiten kann, für sofort od. später gesucht. 7383a Rob. Lipsky, Gernsbach

Tüchtige **Zigarrenkistchen-Bekleberinnen u. Kartonnagen-Arbeiterinnen,** an flinkes, sauberes Arbeiten gewöhnt, für dauernde, lohnende Beschäftigung gesucht. Zigarrenkistchenfabrik Warschkow, Karlsruhe, Luisenstraße 24. Ungeübte Leute, welche nichts von der Arbeit verstehen, sind dringend ersucht, sich nicht zu melden. 14530.3.1

Lehrmädchen mit guter Schulbildung für Buchhandlung gesucht. Gefl. Angeb. unt. Nr. 14107 an die „Bad. Presse" erbet.

Mädchen welche das Bügeln erlern. wollen, sucht zum sofort. Eintritt 13893 Dampfwaschanstalt Schorpp, Kaiser-Allee 37.

Kaffee-Köchin und Küchen-Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. 14881.3.2 Stadtgarten-Restaurant.

Gesucht wird auf 1. Oktober für eine bessere Wein-Wirtschaft eine zuverlässige **Köchin** i. Alter v. 20—25 Jahren, sowie ein zweites, jüng., ehrliches Mädchen für Küche und Haus. Angebote mit Zeugnissen u. Lohnansprüchen unt. Nr. 326293 an die „Badische Presse" erbeten.

Fleißiges, ehrl. **Mädchen** für den Haushalt, sowie Beihilfe im Laden für Konditorei p. sof. gesucht. Göhring, Kaiserstraße 39a. B55800

Küchen-Mädchen wird sofort gesucht. (Nicht spülen.) Lohn M. 50.— Goldener Hirsch, Kaiserstraße 129. 14630

Tüchtiges 14459 **braves Mädchen** mit guten Zeugnissen in kinderlosen Haushalt per 1. Okt. gesucht. Scharff, Westendst. 34, II.

Fleißiges, ehrliches **Mädchen** für Küche und Haushalt auf sofort oder später gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 38, 2. Stock. 14304

Anständ. Mädchen für Hausarbeit, das auch servieren kann, kann eintreten bei W. Zipper, Festhalle, Durlach. B[illegible]

Tüchtiges, erfahrenes **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, gegen hohen Lohn sofort gesucht. Ebendaselbst ein jüngeres Mädchen für einfache Arbeiten und Ausgänge zu besorgen gesucht. Zimmermann, Lachnerstr. 24. 14646

Ein tüchtiges, selbständ. **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, für 15. Sept. od. 1. Oktober gesucht. Frau Elise Kahl, Firma M. Schneider, Erbprinzenstr. Nr. 31. 1486

Tüchtiges, zuverlässiges **Zimmermädchen** welches gut nähen und schneidern kann, für kleinen Haushalt gesucht. Näh. bei Frau Dr. Jourdan, Moltkestr. 25. 14694

Suche ein beff., ordentl. **Mädchen,** welches selbständig kochen, backen und einmachen kann. Frau Gutsbesitzer Merton, Durlach, Goethestr. 20. 7450a

Gesucht zu 9jähr. Jungen **helleres Fräulein.** Sie muß die Schularbeiten überwachen, i. Nähen wie in der leichten Hausarbeit bewandert sein. Köchin und Hausmädchen vorhanden. Bewerberinnen müssen über gute Zeugnisse verfügen. Angenehme, gut bezahlte Stellung. Angebote an Frau Fabrikant Emrich, Baumstraße 22, Pforzheim. 7443a

Mädchen für den Haushalt auf sofort oder 1. Oktober bei gut. Lohn gesucht. Bachstraße 7, I. B56296

Dienstmädchen das alles verrichten kann, gegen hoh. Lohn p. sof. gesucht. Kronenstraße 27, II. Stock. B56284

Auf 1. Oktober suche zuverlässiges, tüchtiges **Alleinmädchen** Kriegsstr. 170, II. B56172

Suche auf 1. Oktober **Köchin** die gut bürgerlich kochen kann. Frau J. Kirsner, Nahnstr. 14. B56222

Suche zu baldigem Eintritt ein **Mädchen** für Zimmer- und Hausarbeit. 14677 Frau Wilh. Stober, Rüppurrerstraße 13.

Braves, fleißiges **Mädchen gesucht.** Mayer, Mendelssohnplatz 3, IV. Nähe des alten Bahnhofs. B56220

Ehrlich. Mädchen für kleineren, besseren Haushalt gegen hoh. Lohn u. gute Behandlung sof. gesucht. Kochen nicht erforderlich. 14537 **Fleischer,** Waldhornstraße 21, III.

Fleißiges **Mädchen** für kleinen Haushalt (2 Personen) auf sofort oder 15. Septemb. gesucht. Frau Novak, Zähringerstraße 110. 326437

Köchin-Gesuch. Mädchen, das selbständig kochen u. allen Hausarbeiten vorstehen kann, auf 1. Oktober in gutes Haus gesucht. Zweitmädchen vorhanden. Angebote unt. E 4850 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. A[illegible]

Ein braves, zuverlässig. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht. Nur solche, die schon in Stellung waren, wollen sich melden. 7470a Frau Martin Braun, Freiburg i. B. Kaiserst. 89.

Mädchen mit guten Zeugnissen sof. in Familie von 3 Person gesucht. Hecker, Eisenlohrstr. 35, III. 326363

Erfahrenes, zuverlässig. freundliches **Servier-Mädchen** oder bessere Kellnerin für Sanatorium zum 1. Oktober gesucht. 7355a Offerten mit Bild und Zeugnissen an das Sanatorium Liebenstein, Bad Liebenstein S. M.

Einzelne Dame sucht auf 1. Oktober ein tüchtiges **Mädchen,** das kochen und etwas nähen kann. B56[illegible] Hirschstraße 92, 2. Stock.

Tüchtig. Mädchen in kl. Privathaush. für gleich oder 1. Okt. gesucht. Zu erfr. 14656 Kaiserstr. 187, i. Laden.

Fleißiges, williges **Mädchen** gesucht: Rüppurr. Langestraße 2. B56142

Mädchen oder Frau, gesetzten Alters, zur Besorgung des Haushaltes sofort gesucht. B55978 Leopoldstraße 20, II.

Laufmädchen sofort gesucht. 14674 **Aug. Kohlmeier,** Karlstraße 7.

Putz- u. Spülfrau für vormitt. ges. 14521 Stadtgarten-Restaurant.

Büroreinigen. Gesucht eine Monatsfrau zum Reinigen von 3 Zimmern. Vorstellung Samstag nachmittag. Gebr. Eichelgrün, Belfortstr. 7. 14668

Stellengesuche

Befähigter Kaufmann vertrauenswürdig, weitgewandt, gleich erfolgreich im Verkauf wie Organisation und im Besitze der für selbständige Position nötigen Initiative, vermögend und in leitender Stellung, erstrebt anderen Wirkungskreis mit Wohnsitz in Karlsruhe. Derselbe bereiste viele Jahre in der Lebensmittelbranche ganz Baden u. verfügt über eine treue, anhängliche und solvente Kundschaft. Leichte Auffassungsgabe und unermüdliche Arbeitsfreudigkeit machen Suchenden für jede Tätigkeit, auch für leitenden Büroposten geeignet. Feinste Referenzen. Gefl. Ang. unt. G. 1545 hauptpostlagernd Karlsruhe erbeten. B[illegible]

Gewandte Dame, 30 Jahre alt, tüchtig im Verkauf und in Büroarbeit, bewandert, sucht **Vertrauensposten** auf 1. od. 15. Oktober als Filialleiterin od. Stütze in Konditorei, Kaffee od. besseres Restaurant. Angeb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, unt. K. E. 4835 O. erbeten. A2410

Kaufmann, 21 J., vertraut mit sämtl. Kontorarbeiten, flotter Rechner, selbständ. Korrespondent sucht **passende Stelle.** Angeb. unt. Nr. 326421 an die „Bad. Presse" erb.

Tüchtiger, tatkräftiger, **junger Mann** sucht Stelle in einem Weinhaus. 7406a Zu erfr. bei Carl Schwobthaler, Endingen a. K.

Wo findet junger **Bäcker u. Koch** nach 4 Uhr Beschäftigung? Angeb. unt. Nr. B56122 an die Bad. Presse erb.

Gebildetes Fräulein nette Erscheinung, kathol., musik., Sprachk., gef. Alters, in allen Zweigen des Haushaltes tücht., wünscht pass. Wirkungskreis, auch in frauenlos. Heim. Angebote unter Nr. B55903 an die „Badische Presse" erbeten.

Servierfräulein mit guten Zeugnissen sucht Stellung, geht auch auswärts. Angebote unt. Nr. B56282 an die „Bad. Presse".

Gebild. Fräulein, in den 20er Jahren, sucht passenden **Wirkungskreis** zu Kindern, Pflege usw., bei Familienanschluß u. bescheid. Anspruch. Gefl. Angebote u. Nr. 326384 an die „Bad. Presse".

Suche zur weiteren Ausbildung im Kleidernähen passende Stellung ohne Vergütung gegen freie Station. Angebote erbeten unter Nr. B34019 an die „Badische Presse". 2.2

Zu vermieten

Tausch. 4 Zimmer mit Bad, Speisekammer, Mansarde Klauprechtstraße, gegen schöne 3 Zimmerwohnung im „Kühlen Krug"-Viertel oder Umgebung bis 1. Oktober d. J. Angebote unt. Nr. B56211 an die „Badische Presse" erbeten.

Wohnungs-Tausch. Schöne Wohnung (vier Zimmer, Küche, Bad und Speisekammer) in schöner Lage Mannheims gegen ähnliche — eher größere — Wohnung in Karlsruhe baldigst einzutauschen gesucht. Angebote unter Nr. 326271 an die „Badische Presse" erbet.

Wohnungstausch Karlsruhe — Freiburg. Moderne 4-Zimmer-Wohnung i. Karlsruhe zu vermieten, gegen Tausch mit einer mod. Wohnung (auch größer als 4 Zimmer od. Einfamilienhaus), in Freiburg oder Vorort. Angeb. u. Nr. 14380 an die Bad. Presse erb.

Wohnungstausch. 2 Z.-Wohnung i. 2. St. gegen 3 Z.-Wohnung umzutauschen. Angeb. unt. Nr. 56318 an die Badische Presse erbeten.

Wohnungs-Tausch-Gesuch. Moderne 3 bis 4 Zimm.-Wohnung in Karlsruhe zu mieten oder gegen eine freundl. 3-Zimmer-Wohnung in **Freiburg i. B.** zu tauschen gesucht. Angeb. unt. Nr. B54820 an die „Bad. Presse".

Wohnungstausch. Schöne 4 Zimmerwohnung mit Badezimmer, Speisekammer und Mansarde gegen zwei 2 Zimmerwohnungen, je mit Küche oder 2 und 3 Zimmerwohnung in der Südstadt zu tausch. ges. Gefl. Angebote u. Nr. B56324 an die „Bad. Presse".

Sonnige **2 Zimmerwohnung** in Südstadt geg. eine in West- od. Oststadt z. tausch. gesucht. Angeb. unt. Nr. B56194 a. d. Bad. Presse.

Großes, gut möbl. **Part.-Zimmer** sofort zu vermiet. B[illegible] Leopoldstr. 20 (Krauß).

Gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Anzus. von nachmittags 4 Uhr ab. Daul, Körnerstr. 37.

Gut möbliertes, sonnig. **Zimmer** an bess. ev. soliden Herrn (Dauermieter) auf sofort oder 15. Sept. zu verm. Hügle, Georg-Friedrichstr. Nr. 32. Anzusehen von mittags 2 Uhr ab. B55996

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten bei Kraft, Kärcherstr. 59. B[illegible]

Freundl. möbl., sonnig. **Erkzimmer** auf 15. Sept. an ruhigen Herrn zu verm. [illegible] Sophienstr. 40, II. 14695

Unmöbl. Zimmer mit elektr. Licht u. Telephonanschluß, für Büro zu verm. Leopoldstr. 18, III. Kiefer. B56340

Für zuverlässige Persönlichkeit, die in Stenographie u. Maschinenschreiben sehr gut bewandert u. gewillt ist, einige Stunden i. Tage Schreibarbeit zu verrichten, bietet sich günstige Wohngelegenheit. Schönes Zimmer in gut. Hause. Nähere persönliche Angaben erbeten unter Nr. 14598 an die „Bad. Presse".

In gutem Hause auf d. Lande, Nähe Karlsruhe, findet ält. alleinstehender Herr od. Dame **Aufnahme** bei guter Verpflegung. Offert. unt. Nr. B56814 an die Bad. Presse erbet.

Mietgesuche

Möglichst Kaiserstr. oder sonst. Geschäftslage wird **1 Laden** evtl. nur vorübergehend auf 1. November oder 1. Dezember gesucht. Angebote unter Ko. 4858 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe. A2424

Kleinere **Schreiner-Werkstätte** womöglich in der Oststadt zu mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. 326326 an die „Bad. Presse" erb.

Ca. 1000 ☐ meter Fabrikräume gut heizbar und hell per April 1920 gesucht. Schriftl. Angeb. unter 14634 an die „Badische Presse" erbeten.

Lagerkeller mit Fässern für mehrere 100 hl Apfelwein z. miet. gesucht. Angebote unter Nr. 7349a an die „Bad. Presse" erbeten.

4-5 Zimmer-Wohnung von besserer Familie (nur erwachs. Personen) welche wieder nach Karlsruhe zurückkehren muß, per sofort bezw. 1. Oktober oder später zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. 326330 an die „Bad. Presse" erbeten.

3-4 Zimmerwohng. oder Notwohnung auf 1. Oktober d. J. gesucht. Angebote erbeten an Finanzamtm. Dr. Joos, Lörrach. 7466a

Wohnung Stallung Wohnung 3 Zimmer, auch Hinterhaus, sowie Stallung für 2 Pferde und Remise gesucht. Angeb. unter Nr. 326414 an die Badische Presse.

Kinderloses Ehepaar (Fabrikant) sucht **2—4 Zimmerwohng.** evtl. auch 2 unmöblierte Zimmer mit Küchenbenützung zu mieten. Angebote unter 7471a an die Badische Presse.

Gute 3 Zimmerwohnung von Privat-Beamten (Flüchtling), sofort, evtl. später zu mieten ges. Angebote unt. Nr. B56302 an die „Bad. Presse".

Wer würde Flüchtlingsfamilie mit neuer Einrichtung (2 Perf., 1 Kind) 2—3 Zimmer u. Küche in gut. Hause abtreten? Angebote unt. Nr. B56300 an die „Bad. Presse".

Gesucht eine größ. helle **Werkstätte** (Südstadt) mit Einfahrt, evtl. Hauskauf. Angebote unter Nr. 326345 an die Badische Presse erbeten.

Für 2 Studenten werd **2 gut möbl. Zimmer** event. ein gemeinsames Schlafzimmer und ein Wohnzimmer in gutem Privathause per 1. Okt. gesucht. Angeb. unt. Nr. B54218 an die „Bad. Presse".

Ing., ruh. und solide, sucht per 1. Okt. od. später **gemütl. Zimmer** in gutem Hause, Nähe Durlacher Allee. Angeb. unt. Nr. 326427 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Witwe mit Tochter sucht auf 1. Oktober oder später Wohnung **2—3 Zimmer** mit Küche, Zubehör und elektrisch. Licht. Angebote unter Nr. 326268 an die „Badische Presse" erbet.

Feldwebel (Beamtenanwärter) sucht auf 15. September 1919 **möbl. Zimmer** mögl. mit Pension, Nähe Mühlb. Tor, bei Kriegswitwe od. mit Familienanschluß. Angebote sofort unter Nr. 326297 an die „Badische Presse" erbet. Lebensmittel werden größtenteils selbst gestellt, da vom Lande.

Anständiges Ehepaar sucht per sofort oder 1. Oktober gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Küche im Preise von 120—160 Mark (Bettwäsche wird gestellt). Angebote unter 326393 an die Badische Presse erbeten.

Jüngere Lehrer sucht sofort oder 1. Okt. einf. **möbl. Zimmer** Dessenmaier, Luisenstraße 38, II. B56312

Beamter sucht sofort **möbl. Zimmer** mit Pension, möglichst in der Nähe der Artl.-Kaserne 50. Angebote unter Nr. 326349 an die Badische Presse erbeten.

Schön möbliertes, gut heizbares, ungeniertes **Zimmer** ohne oder mit nur guter Pension, möglichst mit elektr. Licht, von Herrn (Dauermieter) gesucht. Angebote unt. Nr. 326381 an die „Bad. Presse".

Gut möbliertes, ruhiges **Zimmer** mit Klavier od. Klavierbenützung v. bess. Herrn (Dauermieter) auf sofort od. 1. Oktober zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. B56124 an die Badische Presse erbeten.

Solider, ruhig. Student sucht gut **möbl. Zimmer** gut heizbar, mit elektrischem Licht und evtl. voller Pension, in nur gutem Hause, sofort od. 15. September. Angebote unter Nr. 326409 an die „Badische Presse" erbeten.

Zwei Damen suchen im Oktober für 2—3 Wochen **möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension, in Parterre, oder über eine Stiege. 2.2 Gefl. Angebote unter Nr. 7372a an die „Bad. Presse" erbeten.

Berufstätige Dame sucht per 1. Oktober 2 gut **möbl. Zimmer,** möglichst im Zentrum der Stadt gelegen. Angeb. unt. Nr. B56130 an die „Bad. Presse".

Solides Fräulein sucht **möbliert. Zimmer** evtl. mit Abendessen oder etwas Küchenbenützung. Dasselbe könnte wenn nötig der Hausfrau in den Abendstunden ob u. zu behilflich sein. Angebote unter B56182 an die „Badische Presse" erbeten.

Suche für einen Obersekundaner in besserem Hause **Zimmer mit voller Pension.** Angebote unter Nr. B56328 an die „Bad. Presse".

Alleinstehender Herr sucht per sof. od. 15. d. M. **möbl. Zimmer.** Angeb. unter Nr. B56192 an die „Bad. Presse".

Gemütlich möbl. Zimmer bei fidelen Leuten ges. (Dauermiet.) Angebote unter B56290 an die Badische Presse.

Junger Mann sucht einf. möbl. Zimmer, nähe Durlacher-Tor. Angeb. u. Nr. B56320 an die „Badische Presse".

Aelteres Fräulein, tagsüber beschäftigt, sucht in gutem Hause einfach **möbliert. Zimmer** mit oder ohne Frühstück, bis 1. Okt. Kaiser-Allee od. Mühlburg bevorzugt. Angebote u. Nr. 326385 an die „Bad. Presse".

Besserer Herr (Akademiker), sucht sofort ruhiges **Zimmer** evtl. mit Pension. Angebote mit Preisangabe u. Nr. 326371 an die „Badische Presse" erbeten.

Geräumiges Zimmer mit 2 Betten, Licht, Pension, Nähe Baugewerkschule, von 2 Schülern auf sofort oder spätestens 1. Okt. zu mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. 326420 an die „Bad. Presse".

Unmöbl. Zimmer zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. B56322 an die „Bad. Presse" erbet.

Wir gestatten uns, den geehrten Damen die ergeb. Mitteilung zu machen, daß wir das

Spezial-Putz-Geschäft

von Fräulein Lina Neuweger
Ecke Sofien- u. Schillerstraße

käuflich erworben haben.
Gleichzeitig empfehlen wir unser gutsortiertes Lager in

Damen- und Kinder-Hüten

in allen Preislagen, ebenso aller Zutaten.
Umänderungen an alten Sachen nehmen wir an unter Zusicherung prompter u. gewissenhafter Ausführung. Indem wir uns nochmals bestens empfohlen halten, laden wir zum Besuch unserer

Modell-Hut-Ausstellung

freundl. ein. Hochachtungsvoll Z26436

H. Zonsius. M. Killguss.

Schusters Fachlehr-Institut für zeitgemäße Frauenbildung, Stuttgart eröffnet für jüngere u. ältere Damen, Frauen und Mädchen am **Freitag, 19. Sept.** im **Saale des Kaffee Hildenbrand**, Waldstraße 6, hier, einen gründlich bildenden, 5 tägigen, praktischen

Damen-Frisier-Kursus

Jeder Kopf jeder Stand, jedes Alter verlangt seine eigene Frisur und seine eigene Haarpflege.
Jede Dame erlernt sich selbst rasch, geschickt u. modern zu frisieren m. dies. Mode, die sie vorteilhaft kleidet.
Tageskurs v. 3—½6 Uhr, od. **Abendkurs** v. 7—½10 Uhr. **Honorar Mk. 15.—.** Anmeldungen werden nur am Eröffnungstag, den 19. Sept., 1 Stunde vor Kursbeginn im Unterrichtslokal entgegengenommen. 7464a

Maschinenschreiben,

Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift 326377
erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß,
Kronenstr. 15, III. Eing. durch d. Gittertor.

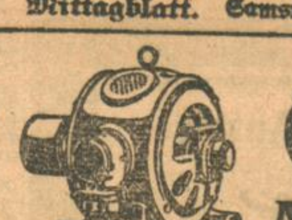
Klavier-Unterricht
ert. gründl. konserv. geb. Musiklehrer. Preis 10 Mk. monatlich. Weltzienstr. 15.

Jede Frau

ihre eig. Schneiderin dch. mein großes, modernes
Schnittmuster-Album
Das ganze Werk besteht aus 4 großen Schnittmusterbogen: 1. Blusen, 2. Röcke, 3. Herren-, Damen- und Kinderwäsche, 4. Kinderkleider, nebst ausführl. Anleit., Abbild. usw. Jede Neuanfertig. oder Umänderung alter Sachen ohne Vorkenntn. Eleg. Ausstatt. Pr. M 3.75 frk. **Hansa-Verlag Köllner**, Wertheim a. M.

Getragene Kleider!
Militär-, Offiz.-Uniformen, Schuhe, Wäsche, Vorhänge, Teppiche, Läufer, Federbetten, Matratzen usw. kauft fortwährend 324824
J. Silbermann,
Brunnenstr. 1, Tel. 2551. An- u. Verkauf.

6312a



Elektro-Motoren

sind in jedem Gewerbe
die vorteilhafteste Antriebsart für alle Arbeitsmaschinen
Stete Betriebsbereitschaft — Hoher Wirkungsgrad
Gleichmässiger Gang — Vollständige Feuersicherheit.
Vorschläge für Benutzung von Kleinmotoren, sowie Preisberechnungen kostenfrei.

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Installationsbüro
Durlach: Herrenstraße 17, Fernruf Nr. 87
Rastatt: Bahnhofstr. 40, Fernruf Nr. 75.

Geschäfts-Empfehlung

Empfehle mich zur
Anfertigung feiner
Herrengarderobe nach Maß
Reparaturen u. Abänderungen
bei billigster Berechnung.
Deutsche u. englische Stoffe.
Valentin Mees
Rintheimerstraße 1.
Früher langjähriger Zuschneider der Firma A. Stein.
B55484.2.1

Militär-Mäntel,

Röcke und Gehröcke
werden umgearbeitet. Anzüge gewendet, ausgebessert, gereinigt und gebügelt. Gute Arbeit zugesichert. Z25890
A. Tschann, Leopoldstrasse 35.

Färberei u. chem. Waschanstalt

von 14610
August Reiser
empfiehlt sich zur Herbstsaison im
Reinigen, Waschen u. Färben von
Herren- u. Damengarderoben
— sowie Stoffen aller Art —
Tadellose Ausführung, rascheste Bedienung, billigste Berechnung.
Hauptgeschäft: Körnerstr. 18, Tel. 2497.
Filiale: Markgrafenstr. 33, Tel. 1387.

Umbauten

sowie sämtliche **Maurer-** und **Zement-Reparaturarbeiten, Entwässerung,** und **Abortanschlüsse** besorgt zuverlässig
Baugeschäft Karl Müller jr.,
Rüppurr, Pfauenstr 6. — Telefon 2855. B55400

Vergrößerungen

7624
in erstklassiger Ausführung, auch nach schlechten Vorlagen, liefert Ihnen :: ::
Samson & Co.
Atelier für moderne Photographie.
Kaiserpassage 7. Ruf 547.
Aufnahmen jed. Art in nur best. Ausführung.

Es haben sich 170 Damen u. Herren all. Stände innerhalb 3 Monaten meinem gegenseitigen

Brief-Austausch

angeschlossen. Sämtl. Briefwechsel erfolgt ohne den Namen, unt. Nummern. Mitgliederbeitr. nur M 5. Erste Auswahlliste sof. erhältl., zweite Liste erich. in 14 Tagen. Kriegswitwen werden unentgeltlich aufgenommen. 6622a
J. Srobel, Konstanz, Sigismundstr. 9.

Mod., elektr.

Beleuchtungskörper

aus Holz, jedem Raumstil anzupassend, liefert schnell und preiswert 14503
Alwin R. Etzel
Karlsruhe i. B. Uhlandstr. 21 Telefon 3357

Dr. Wirz, Facharzt innerer Leiden
Karlsruhe, Georgfriedrichstr. 2. 11554
Eigene Fachheilmethode für Frauenleiden, Weißfluß, starker Regel, Vorfall, von Nieren-, Harnleiden, (ohne Spritz- und Schmierkur), Kropf, Gicht, Beinleiden, Ohrlaufen, Bettnässen, Hämorrhoiden. — Broschüren: „Nervenschwäche“, Augendiagnose“, „Selbstarzt“ à M 2.

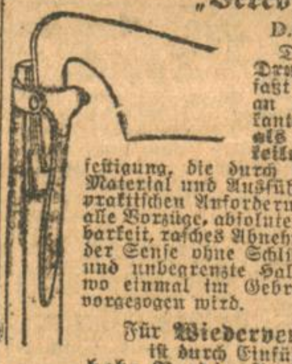
Zahn-Atelier B34061
C. H. König, Dentist,
Neu-Freistett.
Sprechst. täglich v. 9—12 Uhr u. 2—7 Uhr.
— Sonntags von 9—12 Uhr. —

Erfindungen

Beratung, Ausarbeitung, Patent-, Musterschutz-Erwirkung und Durchführung bis zur industriellen Verwertung.

Sensen-Befestigung.

„Berco“



D.R.P.a. D.R.G.M.
Die **bogenförmige Druckfläche des Hebels** faßt die Sensenhamme an den beiden Seitenkanten und **wirkt** daher **als doppelte Verkeilung.** Die einzige Befestigung, die durch solche Konstruktion, Material und Ausführung wirklich allen praktischen Anforderungen entspricht und alle Vorzüge, absolutes Festsitzen, Verstellbarkeit, rasches Abnehmen und Anbringen der Sense ohne Schlüssel oder Hämmern und unbegrenzte Haltbarkeit besitzt und wo einmal im Gebrauch, allem andern vorgezogen wird. (11258
Für **Wiederverkäufer** ist durch Einführung **hohe Verdienstmöglichkeit** geboten, da jeder Landwirt Käufer.
W. Bäuerle, Karlsruhe, Marienstr. 103.

Sparkochherde

in emaillierter und lackierter Ausführung,
kombinierte Kohlen- und Gasherde, Gas-Back- u. Grillapparate, Hotelherde u. Spülküchen-Einrichtungen,
Lager in Kupfer-Wasserschiffen u. Neuanfertigung nach Maßangaben.
Kochherdfabrik Karl Ehreiser,
Inh. E. Koepfer. 10819
Teleph. 2071. Karlsruhe i. B. Herrenstr. 44.

Achtung!
Größere Sendung in
ägyptischen Zigaretten „Szergus“
eingetroffen. B55466.2.1
Wieder-Verkäufer Ausnahmspreise.
Zigarrenhaus Anderer,
Marienstraße 55.

Alt-Metalle

Kupfer, Messing, Rotguß, :=: Zink, Blei, Alteisen, :=: alle Sorten Lumpen und Felle kauft ständig zu höchsten Tagespreisen 13040
M. Kleinberger Schwanenstraße 11, Fernsprecher 835.
Händler erhalten Vorzugspreise.

Die geschlechtliche Frage

Ein vollständiges Bild des menschlichen Geschlechtslebens aus der Feder des bekannten Berliner Spezialarztes **Dr. med. Dammann.** Aus dem Inhalt: Das Geschlechtsleben. Die Fortpflanzung. Die Geschlechtskrankheiten. Verirrungen des Geschlechtstriebs. Krankhafte Erscheinungen. Die Enthaltsamkeit. Die Arten des Geschlechtsverkehrs. Die öffentliche Sittlichkeit. Ratschläge für Liebe und Ehe usw. 225 Seiten mit vielen Illustrationen. Bezug gegen Voreinsendung von Mk. 5.— oder Nachnahme von Mk. 5.40 **Versandhaus Hermann Finn, Berlin-Tempelhof 52.** A2224

CARL NAGEL

beeidigter kaufmännischer Sachverständiger
Karlstr. 18 **Karlsruhe** Fernruf 108
empfiehlt sich für
Einrichtung, Nachtragung und Ordnung der **Buchführung**
Prüfung und Aufstellung von **Bilanzen**
Beratung in allen kaufmännischen u. wirtschaftlichen Fragen, in Vertrags- und Gesellschafts-Sachen, in **Steuerfragen** auf Wunsch deren laufende Besorgung.
Zur Konkursverhütung: Abschluss und Durchführung von gerichtlichen und aussergerichtlichen **Vergleichen** und **Liquidationen.**
Uebernahme v. **Nachlaßverwaltungen Testaments-Vollstreckungen, Erbschafts-Auseinandersetzungen,**
Schiedsrichterl. Tätigkeit.
Anfertigung von **Anstellungs-, Gesellschafter-, Kauf-, Lieferungs- etc. -Verträgen.**
Vermittlung seriöser Teilhaberschaften, Gesellschafts-Gründungen. 14661

Reisegepäck-Versicherung
unter Miteinschluss der gewöhnlichen Diebstahlsgefahr.
Walter Strauss
Assekuranz, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 82. Telephon 204.
1084

Ihr alter Hut

wird bei mir wieder wie neu und nach den neuesten Formen umfassoniert u. garniert.
Garantiert Lieferfrist 10 bis 14 Tage.
Emilie Kampf, Damenhut-Salon
Kreuzstraße 17. (Markgrafenstr.-Ecke).

van Baerle's A2087*
Bleichsoda

ist wieder zu haben.
van Baerle & Co., Worms a. Rh. Gegr. 1838.

Achtung!

Bodensee-Tafelobst kann zu jeder Zeit korbweise geliefert werden.
Bestellungen nimmt entgegen B56136
Achenbach u. Schafhäutle,
Nußdorf A. Ueberlingen.

Von nächster Woche ab liefere
Spätzwetschgen
schöne, große Ware per Zentner 55—60 M, Tafelbirnen per Ztr. 50 M, Tafeläpfel per Ztr. 40—45 M geg. Nachnahme. Wegen Mangel an Körben wird erwünscht, leere Körbe einzusenden, per Eilgut Versand nur innerhalb Baden nicht unter 50 kg
— Telephon 462 — B33803
Adolf Hertwig, in Bühl, Amt Offenburg.

Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen etc.

beseitigen wir vollständig mittels unseren noch nie versagten Spezialmitteln, selbst da, wo schon viele Mittel ohne Erfolg angewandt waren. 325935
Versicherungsinstitut gegen Ungeziefer.
F. Höllstern,
Philippstr. 25, Markgrafenstr. 52, p.

Brennzwetschgen

kaufen und erbitten Angebot 14607.10.1
Heinrich Baer & Söhne,
Dampf-Branntweinbrennerei,
Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 26.

Heiratsgesuche

Junge gebildete Dame, 26 Jahre, kath., hübsche schl. Erscheinung, mit etw. Vermögen u. Aussteuer, wünscht einen geb. Herrn in angesehener, sicherer Stellung kennen z. lernen, der sich ebenf. nach einem
schönen Heim
und glückl. Ehe sehnt. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Strengste Diskretion. Angebote m. Bild u. B55828 an die Badische Presse erbeten.

Herzenswunsch!
Metzgermeister, Witwer 35 J. alt, evgl., 30 Mille, ohne Anhang, wünscht in eine Metzgerei oder gutgehende Wirtschaft einzuheiraten. Witwe mit 1—2 Kinder nicht ausgeschloss. Angebote u. Nr. B55558 an die „Bad. Presse“.

Heiratsgesuch.
Erfinder, 37 Jahre alt, evgl., wünscht mit liebevoller Dame, von gutem Charakter und Herzensbildung, mit Vermögen, evtl. mit Witwe, zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Angebote u. Nr. B33855 an die „Badische Presse“ erbeten.

Gebildeter besserer Herr, Ende 20er, in gef. Stell., mit ruhig., ernstem Charakter, wünscht auf d. nicht ungewöhnl. Wege mit hübsch., verm., häusl. erzog., musik., kath. Frl. entsprechend. Alters aus gut. Familie zwecks spät. Heirat in Verbindung zu treten. Einheirat in ein kaufm. Geschäft nicht ausgeschloß. Nur ernstgem. ausführl. Anträge mit Bild unter Nr. B33997 an die „Bad. Presse“ erbeten. Diskret. Ehrens.

Geb. hübsche ia. Dame, kath., 25 J., hellblond, a. g. Fam., m. etw. Verm., sehr Kunst, Musik und Natur liebend, tüchtig im Haushalt, wünscht sich bald glückl. z. verheiraten mit nur gutsituiertem bess. Herrn in gesich. Stellung, nette Erscheinung, mittelgr. Angeb. m. Bild unter Nr. B34073 an die Bad. Presse. Verschwiegenheit Ehrensache. Vermittlg. verbeten.

Heirat.
Besserer Staatsarbeiter, 27 J. alt, evgl., wünscht Mädchen i. Alter v. 22 bis 26 Jahren, kennen zu lernen zwecks baldiger

Heirat.
Angebote mit Bild unter Nr. B56352 an die „Bad. Presse“ erbet. Verschwiegenheit zugesichert.

Welche Witwe, o. K., od. Fräulein würde mit besserem Arbeit., evgl., gute Erscheinung, anfang 40, dauernde Stellung, zwecks glücklicher

Heirat
bekannt werden. Ehrensache. Anonym zwecklos. Angebote u. Nr. B56396 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat!

Frl. vom Lande, evgl., 22 Jahre alt, vermögend, von angenehm. Aeußern, wünscht Bekanntschaft m. Angestelltem oder bess. Arbeiter, zwecks späterer Heirat. Verschwiegenheit zugesichert und erbeten. Gewerbsmäß. Vermittler zwecklos. Gefl. Zuschriften unt. Nr. 326179 an die „Bad. Presse“ erb.

Einfaches, aber gebildetes 25jähriges Fräulein, kathol., mit etwas Vermögen, in der Haushaltung tüchtig, passend in ein Geschäft, sucht, am liebsten mit charaktervollem braven Manne, Witwer mit 1 kl. Kind nicht ausgeschlossen, in Briefwechsel zu treten, zwecks späterer

Heirat.
Angebote nur mit Bild unter Nr. B34041 an die „Badische Presse“ erbeten.

Heirat.
Kaufmann, 29 J., kath., Anteil am elterlichen Geschäft und Vermögen, wünscht gebildet. musikal. Fräulein mit Vermögen zwecks baldiger Heirat kennen zu lernen. Ang. u. 326402 a. d. Bad. Presse.

Heirat.

Brauereibesitzer, 38 J., kath., große, stattl. Erscheinung, wünscht m. gebild., vermög. Fräulein zwecks Ehe bekannt zu werden. Angeb. m. Bild unt. Nr. 326406 an die Bad. Presse. Diskretion zugesichert und verlangt.

Heirat.
Handwerk., vom Lande, 30 Jahre alt, kath., mit tadell. Vergangenheit u. Vermögen, wünscht mit zurückgezogenem Fräulein oder Kriegswitwe, ohne Kind., v. Lande, mit guter Vergangenh., in Verbindung zu treten. Einheirat in Geschäft der Metallbranche bevorzugt. Verschwiegh. zugel. Angebote unt. Nr. 326085 an die „Bad. Presse“.

Von zwei Freunden, hier fremd, wird die Bekanntschaft von 2 jung. Damen, aus guter bürgerl. Familie, im Alter von 18 bis 23 Jahr., die natur-, musik- u. theaterliebend sind, zwecks freundschaftl. Verkehrs u. eventl. spät. Heirat gew. Briefe möglichst mit Bild, welches sofort zurückfolgt, unter Nr. 326036 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.

Witwer, ev., anf. 50er, mit 25 000 M Vermög. u. einer jährl. Rente v. 1300 M, wünscht mit Fräulein oder Witwe m. 1 Kind in Verbindung zu treten. Nur ernstgem. Angebote sind unter Nr. B33991 an die „Badische Presse“ einzusenden.

Heirat.
Witwer, Wirt, 48 Jahre, kath., gutgehend. Geschäft wünscht tücht. Frau mit etwas Vermögen zwecks baldiger Heirat kennen zu lernen. Angebote unter 326401 an die Badische Presse erbeten.

Heirats-Antrag.
Geschäftsmann, Witwer Mitte der 30er Jahre, m. einigen Tausend Mark Vermögen, wünscht sich in Bälde mit Frl. oder kinderloser Witwe nicht unter 25 Jahren wieder zu verehelichen. Vermög. erwünscht. Angebote unter Nr. B55634 an die „Bad. Presse“ zu richten.

Heirat.
Hofgutsbesitzer, 35 Jahre, ev., gr. stattl. Erscheing., wünscht tücht. Landwirtstochter mit etw. Vermög. zwecks bald. Heirat kenn. z. lernen. Ang. u. 326403 an die Badische Presse.

Für meinen Schwager, strebsam. Geschäftsmann, Anf. 30, mit aussichtsreichem Fabr.-Geschäft (elektrisch. Br.), 10—15 Mille Einkomm., spät. gr. Vermögen, suche passende Lebensgefährtin zwecks bald.

Heirat.

Hübsches Mädchen, 22—28 J. alt, häusl. erzogen, am liebsten tücht. Geschäftstochter vom Lande od. kl. Stadt, m. Vermögen u. Aussteuer, kommt in Frage. Diskretion selbstverst. Ausf. Zuschr. m. Bild unt. Nr. B34087 an die „Bad. Pr.“ erbet.

Bankangestellter, in guter Position, Ende der 20, sympath. Erscheinung, geistig rege, ca. 25 000 Mark Vermögen, sucht zwecks

Heirat

mit Fräulein — Witwe nicht ausgeschlossen — in ähnlichen Verhältnissen, die einem Manne mit einem reichen und tiefen Innenleben ein sonniges Heim zu bieten vermag, in Briefwechsel zu treten. Gewerbsmäßige Vermittlung verbeten. Angebote unter 326410 an die Badische Presse erbeten.

Fräulein, anf. 40, ev., nicht unbemittelt, wünscht

Heirat
mit bess. Herrn. Angebote unt. Nr. 326303 an die „Badische Presse“ erbet.

Einheirat

Jung, strebsam. Mann, ernst. Charakter, Landwirtssohn, 30 Jahre alt, kath., 8000 M Vermögen, z. Zt. in sich. Stellung, wünscht Einheirat in ein Geschäft oder Landwirtschaft. Suchender sieht mehr auf Charakter als auf äußere Vorzüge. Verschwiegenheit Ehrensache. Nur ernstg. Angebote unter Nr. B34067 an die „Bad. Presse“ erb.

Heirat.
Welch. Fräulein oder Witwe wäre gesonnen, mit Witwer, Ende 40, in sich. Stellung, mit drei teils erw. Kindern, in nähere Bez. zu treten? betr. späterer Heirat. Ernstgem. Ang. bitte unt. Nr. B55496 an die Badische Presse erbeten. Verschwiegenh. Ehrens.

Heirat.
Kaufmann, 36 Jahre, katholisch, 12 000 Mark bar, wünscht Einheirat, am liebsten in ein Manufakturwarengeschäft. Es darf auch eine Witwe sein. Angebote unter 326399 an die „Badische Presse“ erbeten.

Ernstgemeint!
Jung. Mann, 28 Jahre, kath., in sicherer Lebensstellung, sucht mit einem braven, fleißigen Mädchen in Verbindung zu treten zwecks bald. Heirat. Mädchen vom Lande bevorzugt. Witwe o. Kind nicht ausgeschlossen. Angebote mit Bild unt. Nr. 326302 an die „Badische Presse“ erbeten.

Heirat.
Zwei große, schlanke Blondinnen im Alter von 20—22 Jahr., m. größerem Vermögen, wünschen auf diesem Wege die Bekanntschaft gut situierter Herren zw. spät. Heirat. Gefl. Ang., womögl. mit Bild unter Nr. 326310 an die Bad. Presse erbet. Diskretion verlangt und zugesichert.

Heirat.

Suche für mein. Freund (Kaufmann), in sehr guten Verhältnissen, 30 J., geeignete Partie. Vermögen nicht absolut erforderlich. Angebote unt. Nr. B55972 an die „Badische Presse“ erbeten.

Heirat.
Hauptlehrer, kath., 29 J., sucht zwecks baldiger Heirat die Bekanntschaft eines hübschen, vermög., kath. Frl. von 19—24 J., da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt. Angebote mit Bild unter Nr. B34051 an die Bad. Presse. Diskr. Ehrensache.

Zwei junge Freunde, Geschäftsleute, 23 Jahre alt, ev., von einem schönen Schwarzwaldorte, wünschen, da es ihnen an Damenbekanntschaft fehlt, mit ebenso alten Frls., am liebsten vom Lande, zwecks späterer

Heirat.
in Verbindung zu treten. Vermögen erwünscht, jedoch nicht unter 20 Tausend. Nur ernstgemeinte Briefe, womöglich mit Bild (anonyme Briefe zwecklos), unt. Nr. B34049 an die Bad. Presse erb.

Heirat
Solid., charakterv. Herr, evgl., 40 J., gesund, mittlere, stattl. Gestalt, über 100 Mille selbsterworbenes Vermögen u. äußerst gute Existenz, in schöner südd. Stadt, sucht die Bekanntschaft eines häusl., bürgerl. Fräuleins, mit gut. Ruf und schöner Erscheinung zw. 28 und 35 J., in ähnl. Vermögenslage. Angabe der Verhältnisse und Bild erbeten. Ehrenhafte Verschwiegenheit zugesich. u. verlangt. Angebote befördert unt. O. M. 248 Rudolf Mosse, Mannheim.

Junger Ingenieur, 27 Jahre alt, Kunst-, Musik- u. Naturfreund m. etwas Vermögen und gutem Einkommen, wünscht mit einem gebildeten Fräulein nicht über 23 Jahre alt, zwecks späterer

Heirat
bekannt zu werden. Diskretion ist Ehrensache. Angebote mit Bild unter B55878 a. d. Bad. Presse.